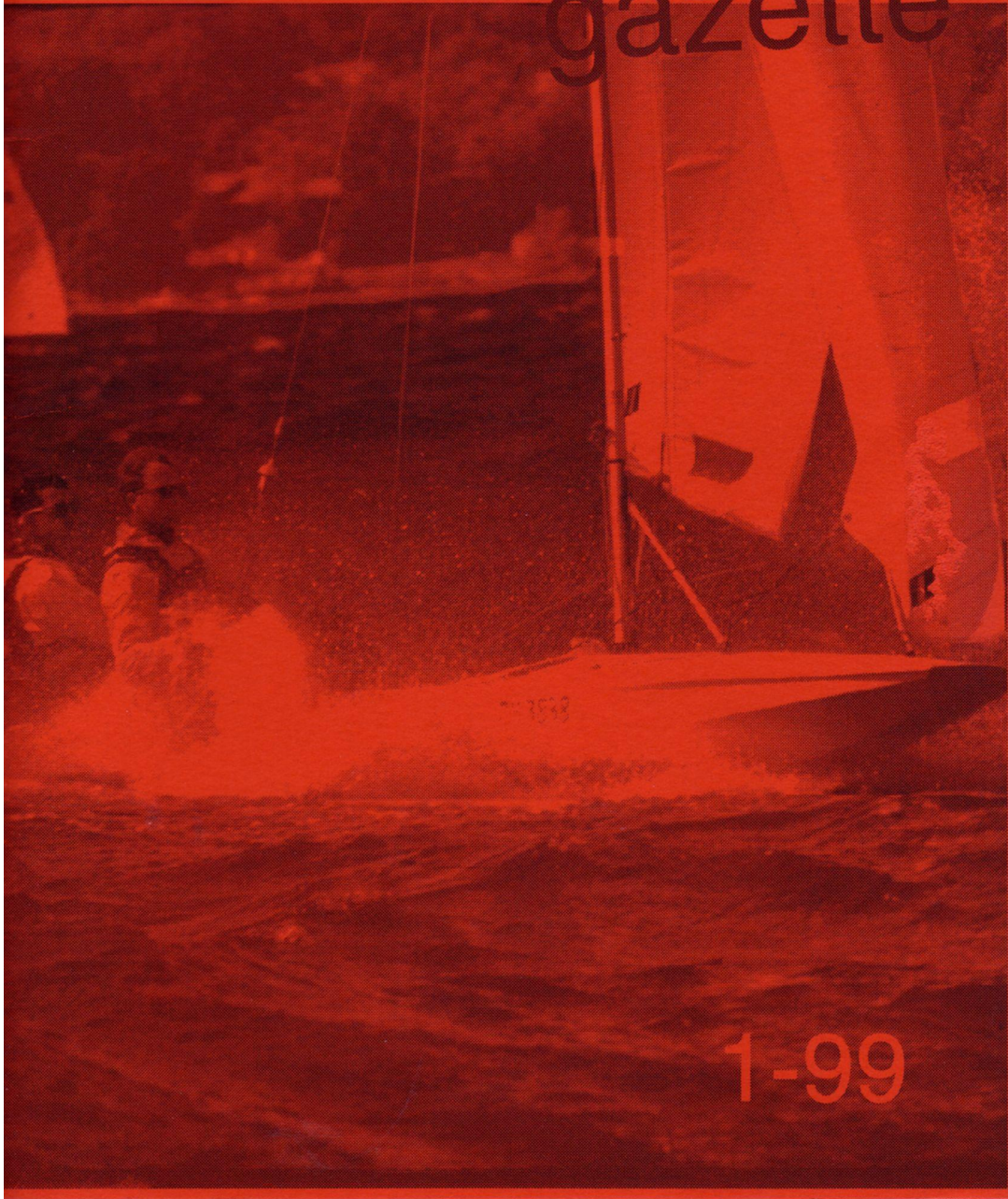




fireball

gazette



1-99

Präsident

François Schluchter

Grossholzweg 16, 3073 Gümligen

(P) 031 951 54 30

(G) 031 325 81 31

e-mail: francois.schluchter@bfi.admin.ch

Sekretärin

Barbara Lüscher

Schützenstr. 8, 8400 Winterthur

(P) 052 213 54 74

(G) 052 266 21 21 int.

e-mail: mspaltenstein@access.ch

Kassier

Beat Stocker

Sonnrain 9, 6340 Baar

(P) 041 761 1340

e-mail: stocker_beat@hotmail.com

Regattachef

Markus Läubli

Murifeldweg 7, 3006 Bern

(P) 079 311 74 72

(G) 031 311 36 36

Fax: 031 311 06 49

e-mail: mla@tcnet.ch

Pressechef

Roger Leemann

Nordstr. 26, 8006 Zürich

(P) 01 361 03 49

e-mail: rcl@imr.unizh.ch

Beisitzer

Gazette Redaktion

Maja Suter

Grossholzweg 19, 3073 Gümligen

(P) 031 951 29 69

(G) 031 631 23 95

e-mail: suter@itpa.unibe.ch

Gazette Layout

Michael Schäfer

Personalhaus/205, CH 8596 Scherzingen

Emanuelstr. 10, D 89231 Neu Ulm

(P) 071 686 15 19

(P) 0049 731 972 69 05

(G) 071 686 20 69

e-mail: melmic@bluewin.ch

Europa-Commodore

Fritz Widmer

Schulstr. 4, 8280 Kreuzlingen

(P) 071 672 35 38

(G) 052 635 12 88

Fax: 071 672 35 38

e-mail: etawatt@shpower.ch

Post an die SFA:

Schützenstr. 8, 8400 Winterthur

(P) 052 213 54 74

(G) 052 266 21 21 int.

e-mail: mspaltenstein@access.ch

Postcheckkonto 80-61962-5 Zürich

SFA im Internet: www.swiss-sport.ch/sailing/fireball/

Flottenchefs/Regionen

Bodensee

Philip Geuggis

Meiholzstr. 20a, 8500 Frauenfeld

(P) 054 720 84 02

(G) 071 672 88 05

e-mail: geuggis@swissonline.ch

Walensee

Markus Hofstetter

Hauptstr. 48, 8867 Niederurnen

(P) 055 610 17 32

(G) 055 618 65 19

Bern

Dario Bischoff

Pfaffenbühlweg 34, 3604 Thun

(P) 033 336 01 04

Hallwilersee

Thomas Bossard

Unterdorfstr. 57, 5703 Seon

(P) 062 775 26 39

e-mail: tobo@bluewin.ch

Bielensee

Thomas Gautschi

Aebisstr. 58, 2503 Biel

(P) 032 365 65 45

Zürich

Ivo Helbig

Im Tiergarten 23, 8055 Zürich

(P) 01 461 45 66

Lac de Neuchatel

Frederic Duvoisin

Battieux 3a, 3013 Colombier

(G) 032 841 10 66

Fax: 032 841 42 08

e-mail: duvoisin@swissonline.ch

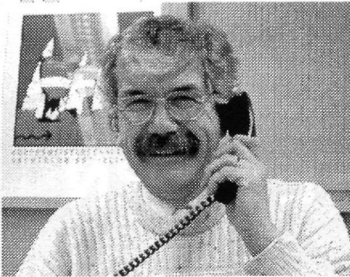
Mitgliederbeitrag 99

Passive: sFr 40.-
Aktive: sFr 80.-
Junioren: sFr 50.-

Einzahlungsschein beachten!

Dieser Ausgabe liegt die Jahresplakette der FI für Aktivmitglieder bei.

Wusstet Ihr, dass Regula den Apero an der GV gestiftet hat. - Vielen, vielen Dank dafür, Regula!



François Schluchter
neuer SFA-Präsident

Liebe aktive Regatta-Segler!

Seid Ihr Euch bewusst, dass für die USY Statistik nur Regatten mit 15 CH-Booten am Start zählen? - Letztes Jahr haben wir an vier Regatten diese Zahl nicht erreicht. Lasst dies nicht wieder geschehen - kommt an die Regatten!

Boot für die WM gesucht!

Ich suche ein gutes Regattaboot für meine besten Seglerfreunde aus Kanada und den USA. Peter Walsh und Eric Owston. Sie möchten die WM in Brest segeln und suchen darum ein gutes Boot. Natürlich werden sie das Boot genügend versichern.

Wer braucht sein Boot Mitte Juli nicht und ist bereit, die zwei damit segeln zu lassen? Bitte meldet Euch bei mir

(031-9512969 oder
e-mail: suter@itpa.unibe.ch).

Ich danke Euch im voraus.
Maja, SUI 14583

Peter Girling, australischer Fireballsegler, zur Zeit in Europa auf Studienreise, sucht für die EM/WM in Brest Mitsegelgelegenheit. Peter ist 24, von Hause aus Steuerli und amtierender Tasmanischer Meister. Kontakt über e-mail:

pjgirling@hotmail.com oder
Michael Schäfer 071 686 15 19

DER Start in die neue Regattasaison
Swiss Cup Mammern 99
Seglervereinigung Mammern SVM

zum letzten Mal in diesem Jahrtausend

17.-18. April 1999
Landungssteg Mammern/Bodensee

Nachessen traditionell im Restaurant Hecht

FIREBALL-FLOTTE BERN

Einladung zur
Internationalen Swiss-Cup Regatta
der Fireballs im Thunersee Yacht Club

1. und 2. Mai 1999

Der Thunersee Yacht Club lädt uns einmal mehr zu einer Regatta, im wunderschönen Berner Oberland ein. Mit einer guten Wetterlage können wir auch um diese Jahreszeit auf dem Thunersee mit einer recht guten Thermik rechnen. Die Regatta wird mit den Star, H-Boot und Drachen zusammengelegt. Da die Star-Klasse auf unserem See eine grosse Dominanz erreicht hat, wollen wir Ihnen diesmal eine starke Konkurrenz bieten. Wir hoffen natürlich, dass Ihr zahlreich erscheint und uns somit einen riesigen Gefallen tut.

Achtung, am 19./20. Juni 1999 ist Sihseeregatta!!

Der Sihsee ist der nächste Thermiksee von Zürich aus. Bei stabilen Wetterlagen im Hochsommer weht dort eine sehr schöne Thermik. Nachdem man nie genau weiss, wo die Thermik am stärksten ist, kann der ganze See, anstatt ein schmaler "Ho-Chi-Min-Pfades", zum Segeln benutzt werden. Spass am Regattieren können alle haben, vor allem auch solche, die Windstärken über 4 BF nicht schätzen.

Nutzt diese einmalige Gelegenheit, denn auf dem Sihsee dürfen pro Jahr nur 5 Regattawochenenden veranstaltet werden. Die Umgebung (grüne Voralpen) ist prima.

Spezielles: Das Campieren auf dem Clubareal ist am Regattawochenende erlaubt. Es wird ein Nachtessen organisiert.

Klassen:	Finn, Fireball, Moth, Laser
Meldegeld:	Fireball Fr. 35.-
Anmeldung:	Bis Samstag 19.6.99, 12.00 im Regattabüro des SCS (Clubhaus)
Erster Start:	Samstag ab 12.30
Letzter Start:	Sonntag 15.00
Regattaleiter:	Urs Länzlinger, Ochsenstrasse 5, 8940 Einsiedeln, Tel. 055/412 47 79

Der Club wäre froh, wenn wir eine Sammelmeldung im voraus machen würden. Also meldet Euch bei mir, Ivo Helbling, Im Tiergarten 29, 8055 Zürich, Tel. 01/461 45 66

segeln im HEIDILAND

FIREBALL REGATTA WALENSEE

**Ort: Unterterzen
Club: SCoW**

**Klassen: FIREBALL, OK-Jolle, 505
Datum: 5.-6. Juni 1999
1. Start: 13.00 Uhr**

**Meldeschluss: 30. Mai 1999
(Nachmeldung: 5. Juni 1999, 12.00 Uhr)
Meldegeld: sFr. 40.-
(Nachmeldung: + sFr. 10.-)**

ACHTUNG: Mindestbeteiligung 12 Boote pro Klasse

Das neue Lichtschutz-Konzept:

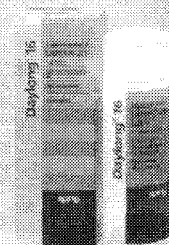
Daylong 16 UV-A+UV-B

Liposomale Lichtschutz-Lotio

- dauerhaft wasserfest
- nur einmal täglich
- parfümfrei
- nicht okkludierend

spirig

Spirig AG
4622 Egerkingen



Hit-Liste Swiss Cup 1999 Voranmeldungen Vorschoterbörse

Information, Stand der Dinge

Information, Stand der Dinge

Ich möchte, als Regattachef, an dieser Stelle ein neues Medium innerhalb der Gazette verstellen!
Hoffe, das neue Jahr hat bei allen mit viel Elan begonnen! Der Saisonauftakt ist trotz viel Schnee nicht mehr so weit weg!

Am 1- SFA-Forum in Murten wurde der Vorschlag geäussert, sich für alle Regatten anzumelden und vorauszuzahlen, um eine grössere Beteiligung zu erhalten (Für eine SM-Gualifikation sind Regatten mit mehr als 15 CH-Boote nötig!!!), An der GV 1999 in Hallwil hatten alle Anwesenden die Möglichkeit ,sich für alle Anlässe in einer Liste einzutragen.

Wir mochten diese Liste mit Namen jeweils auch an den Regatten auflegen, jederzeit wäre dabei auch ersichtlich wer für welchen Anlass noch Steuerleute oder Vorschoter/innen sucht. Sprich unsere Vorschoterbörse ist eingerichtet!

Wer sich in dieser Liste noch nicht eintragen konnte, kann dies an untenstehende Adresse noch nachholen.

Diese Börse und das Voranmeldesystem funktionieren nur, wenn alle mitmachen und den Regattachef kontaktieren!!!

Folgende Anlässe sind wie folgt vorangemeldet worden:

Anlass	Personen	Boote	Hit-Barometer
SFA Training Port Camarque	17 Freaks	8.5 Boote	XX XXX
Swiss Cup Mammern	20 Freaks	10 Boote	XX XXXXXX
SFA Training Biel	10 Freaks	5 Boote	XXXXXX
Swiss Cup Thun	18 Freaks	9 Boote	XX XXXX
Schweizermeisterschaften Yverdon	23 Freaks	11.5 Boote	XX XXXXXX
Swiss Cup Walensee	20 Freaks	10 Boote	XX XXXXXX
Swiss Cup Sihlsee	17 Freaks	8.5 Boote	XX XXX
SFA Training Flüelen	14 Freaks	7 Boote	XX XX
Swiss-CH Cup Maccagno	7 Freaks	3.5 Boote	XXXX
Swiss Cup Stansstad	15 Freaks	7.5 Boote	XX XX
Swiss Cup Hallwil	18 Freaks	9 Boote	XX XXXX
Swiss Cup Murten	24 Freaks	12 Boote	XX XX XX
Swiss Cup Kreuzlingen	16 Freaks	8 Boote	XX XXX
Swiss Cup Thalwil	22 Freaks	11 Boote	XX XXXXXX

Voranmeldungen / Vorschoter: SFA - Regattachef Tel (P) 079 311 74 72
Markus Läubli Tel (G) 031 311 36 36
Murifeldweg 7 Fax (G) 031 311 06 49
3006 Bern e-mail: mla@tcnet.ch

Vorstand



Der Vorstand berichtet

Nach unserer erfolgreichen Generalversammlung möchten wir hier die Gelegenheit benutzen und Euch unsere neuen Vorstandsmitglieder vorstellen: Frangois Schluchter, der Präsident, Barbara Lüscher, die Sekretärin und Roger Leemann, der Pressechef.

Doch bevor sich die drei Neuen kurz selber vorstellen, möchten wir einen riesigen Dank an Regula und Ruedi, die mit der GV den Vorstand verlassen haben, aussprechen. Mit Ruedi und Regula treten zwei prominente Fireballsegler etwas aus dem Rampenlicht. Die beiden waren in den letzten Jahren starke Motoren unseres Schiffes und haben die SFA geprägt. Sie haben sehr viel von sich selber gegeben, sich für unsere Sache persönlich engagiert und vieles erreicht. Hinterlassen Sie doch eine aktive und lebendige Klasse. - Nun, wir sind gewiss, dass beide weiterhin aktiv in der Fireballklasse sein werden und uns auch in ihrer veränderten Rolle in Rat und Tat beistehen werden (Ruedi hat dies ja in dieser Ausgabe schon getan).

Ruedi und Regula,
habt ganz, ganz herzlichen Dank
für alles, was Ihr für die SFA getan habt.



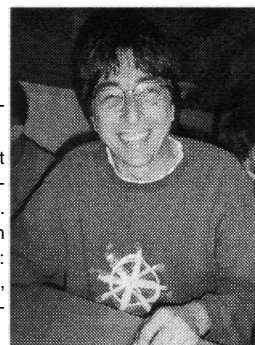
| Neue Sekretärin
Barbara Lüscher

geb: 16.06.1971 Physiotherapeutin, i. M. im Kantonsspital Winterthur
Segeln; seit Frühling '98 etwas intensiver Fireball (Sui 13805, „Spirit of Bumblebee“). Schon
* länger, seit 1994, regattiere ich auf der Shark
» 24 „SISU“ mehrheitlich
* mit einer Frauencrew als

Skipperin oder Mitschiffsfrau. Revier: hauptsächlich Bodensee, wobei wir letztes Jahr an der WM am Neusiedlersee(A) und vorletztes Jahr in Kanada waren. Ich erwarb D- und A-Schein sowie den J&S Leiter im Segeln. Und helfe im wöchentlichen Training der Opti-Junioren der unteren Bodenseeclubs mit, Ressort Anfänger. Seit meiner Jugend spiele ich Theater in einer Laiengruppe in Winterthur und gehe natürlich auch selber gerne ins Theater oder Kino. Nebst all meinen zeitaufwendigen Hobbies versuche ich mich mit diversen Kursen und Übungsgruppen beruflich weiterzubilden... Und da man ja für seine Fitness auch selber etwas dazutun muss besuche ich regelmässig Aerobicstunden und Kraftraum, Ausgesprochen gerne bewege ich mich in einer Gruppe netter Menschen bzw. Freunden. Und weil ich zusätzlich nicht gut „NEIN“ sagen kann hat dies der SFA-Vorstand wohl genutzt. So seid Ihr zu einer neuen Aktuarin gekommen!!

Neuer Pressechef:
Roger Leemann

Jahrgang 1956, Waage.
Segle seit 1970: zuerst auf dem Familiedampfer (Rafale 600). Dann Jollensegeln im Altnauer Segel Club: Youngster, Vaurien, 420er, aber keine Regatten.

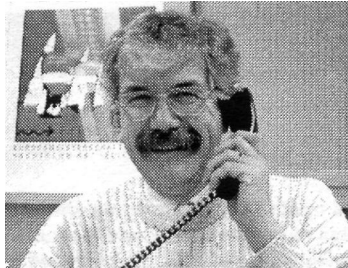


1976 Kauf von Fireball Z-10245 "Tuli Taivas". Mittelmässige Regattaresultate für ein paar Jahre. Dann eine lange Pause, während der ich nur zum Vergnügen segelte. Schliesslich angeheuert von Jörg Nolle als Ballast. Seglerische Ziele: Versuche, den Jörgiii beim Segeln nicht allzusehr zu behindern, so dass wir wenigstens 1x Schweizermeister werden.

Andere Interessen: Geigen, Kochen (+Essen), "Hitchhikers" guide to the galaxy lesen, Computer.

Hallo, liebe Fireballerinnen und Fireballer

Ich heisse Frangois Schluchter und bin am 18. Mai 1944 in Lausanne-Ouchy geboren. Ich bin verheiratet und Vater von drei beinahe erwachsenen Söhnen. Ich lebe in Gümligen, zwischen Bieler- und Thunersee und arbeite für die Bundesverwaltung in Bern. Mein Fach ist die individuelle Informatik (PC) mit Schwerpunkt Software. Ich bin aber trotzdem ein Welsch - je suis un romand!



Das erste Mal (Juli 1995), als ich am Start einer Regatta stand, war ich der älteste Fireballanfänger. Maja, meine Schwägerin, hatte mich überzeugt, als Fockaffe und ohne vorherige Segelerfahrung an Regatten teilzunehmen. Am Anfang genoss ich vor allem die grossartige Freundschaft. Nach und nach habe ich auch am Segeln Gefallen gefunden. Nur das Kentern kann ich, auch nach zigmaligem Üben, nicht richtig geniessen.

Ich habe bis jetzt sehr viel Freude an unserer Klasse gehabt. Sowohl nationale wie auch internationale Anlässe haben mir super gefallen. Nach langen Überlegungen habe ich mich zur Wahl als Präsident und Nachfolger von Regula zur Verfügung gestellt. Bestimmt bin ich nicht der erfahrenste Segler. Ich kann nicht einmal beurteilen, ob die Fireballklasse eine wirklich grossartige Klasse ist (ich kenne ja keine andere). Aber die Leute, welche mitmachen, die kann ich doch beurteilen: es sind fantastische Leute.

Regula, unsere abtretende Präsidentin, hat wertvolle Arbeit geleistet. Sie hat es nicht immer leicht gehabt, hat immer ihren Job mit Freude, Elan und Begeisterung wunderbar erledigt, ich hoffe, in ihre Fussstapfen treten zu können. Dies wird nicht einfach sein. Zusätzlich hat ja auch Ruedi seinen Job im Vorstand gekündigt. An dieser Stelle will ich noch einen offiziellen, verspäteten und trotzdem herzlichen Dank an Regula und Ruedi aussprechen. Regulas und Ruedi's Abgänge werden nicht leicht zu verkraften sein. Ich weiss aber, dass sie und alle alten Hasen (oder vielleicht sollte ich Möwen sagen) uns Nachfolgern im Notfall mit Ratschlägen und Tips helfen werden.

Unsere Klasse muss weiter gedeihen. Ich will mich einsetzen um, zusammen mit dem Vorstand und den jeweiligen Flottenchefs, ein optimales Umfeld für aktive Segler zu bieten. Wir werden alles tun, um attraktive Anlässe vorzubereiten. Ich wünsche mir, dass zahlreiche Fireballerinnen und Fireballer mit Freude an den verschiedenen Regatten teilnehmen.

Und nun, liebe Fireballerin, lieber Fireballer, hier ist Deine Rolle:

1. In der Annahme, dass ich (wir) Fehler machen werde(n), bitte ich Dich im voraus um Verzeihung. Sage mir Deine Meinung; reklamiere, wenn es angebracht ist; schlage Lösungen (weil ich bereits genügend Probleme habe) vor. Erwarte aber nicht, dass alles genau so läuft, wie Du es Dir vorgestellt hast. Der Vorstand muss ja entscheiden und entscheiden heisst schliesslich auch verzichten. Vielleicht müssen wir, nach reiflicher Überlegung, gerade auf Deine Idee verzichten. Und nicht aus bösem Willen!
2. Mache aus unserer Klasse eine tolle Gemeinschaft von Sportlern. Komme und regattiere mit uns. Lass die Jungen von Deiner Erfahrung profitieren. Animiere potentielle Segler zum Mitmachen! Sei aktiv, es lohnt sich!

Ich wünsche uns alles Gute fürs 1999. Möge der Wind richtig wehen, dort wo wir unsere Regatta gerade abhalten werden. Und bis bald auf dem Wasser.

Frangois, Euer neuer Präsident

Training Biel



Bise-Training Biel

Ausschreibung

Das traditionelle Training an einem der Juraseen findet dieses Jahr in Biel statt. Ebenfalls traditionsgemäss haben sich Nelly und Markus bereiterklärt, das Training zu leiten. Teilnahmeberechtigt sind alle Aktivmitglieder der SFA. Es bestehen jedoch auch für Neueinsteiger und Schnupperleute ungeahnte Möglichkeiten, auf einen Bolle zu sitzen!!! Folgendes steht betreffend unserem 1. Thermik - Training in Biel heute bereits fest:

- Datum:** Samstag / Sonntag 24./25. April 1999
- Trainer:** Nelly Krieg und Markus Hofstetter
- Kosten:** Training pro Person ca. sFr. 30.-
Unterkunft pro Person individuell
- Training:** Das Training umfasst Bootshandling, Bootstrimm, Startübungen und Übungsregatten. Die Mannschaften werden nach Wunsch unterschiedlich, entsprechend den Bedürfnissen der Einzelnen zusammengesetzt.
- Segelbedingungen:** Bei Bise oder Westwindlage exzellente Segelbedingungen!!! Die Bergluft kann im Frühling zu anspruchsvollen Segelbedingungen führen!!!!
- Haftung:** Sache der Teilnehmer
- Unterkunft:** Übernachtungsmöglichkeiten privat bei der Bielersee-Flotte möglich. Info über Thomas Gautschi
- Anmeldung:** Schriftlich oder mündlich
bis spätestens Samstag 10. April
- Anmeldungen:**
- | | |
|--|---------------------|
| Markus Läubli | Thomas Gautschi |
| Murifeldweg 7 | Aebisstr. 58 |
| 3006 Bern | 2503 Biel |
| Tel (P) 079 311 74 72 | Tel.: 032 356 65 45 |
| Tel (G) 031 311 36 36 | |
| Fax (G) 031 311 06 49 | |
| e-mail: mla@tcnet.ch | |



1. Thermik - Training Flüelen 1999

Ausschreibung

Swiss Fireball Association geht in Sachen Training mit Kurt Liechi als Initiator neue Wege!!! Zusammen mit anderen Bootsklassen wie Laser, Europe, 420er und 470er wird bei guter Thermik und einer guten Infrastruktur ein sicher einmaliges CH-Training angeboten!!! Teilnahmeberechtigt sind alle Aktivmitglieder der SFA. Es bestehen jedoch auch für Neueinsteiger und Schnupperleute ungeahnte Möglichkeiten auf einer Bölle zu sitzen!!! Folgendes steht betreffend unserem 1. Thermik - Training in Flüelen heute bereits fest:

- Datum:** Samstag / Sonntag 26./27. Juni 1999
- Trainer:** Gogi Eishold
Erich Moser zusammen mit Kurt Liechi
Weitere diverse Cracks aus den verschiedenen Szenen!!!
- Kosten:** Training pro Person ca. sFr. 30.- bis 60.-
Unterkunft pro Person individuell
- Training:** Das Training umfasst Bootshandling, Bootstrimm, Startübungen und Übungsregatten.
Die Mannschaften werden nach Wunsch unterschiedlich, entsprechend den Bedürfnissen der Einzelnen zusammengesetzt
- Segelbedingungen:** Sehr gute Thermikwinde zu dieser Jahreszeit!!!
- Haftung:** Sache der Teilnehmer
- Unterkunft:** Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Campingplatz Sisikon, im Schwedenhaus oder im Haus
Herr Jauch vom Campingplatz Sisikon gibt gerne Auskunft
- Anmeldung:** Schriftlich oder mündlich
bis spätestens Donnerstag 20. Mai 1998
(SM 1999 Yverdon, oder Poststempel A-Post)
- Anmeldungen:**
- | | |
|--|---------------------------|
| Markus Läubli | Kurt Liechi c/o Estermann |
| Murifeldweg 7 | Oberhofstrasse 9 |
| 3006 Bern | 5712 Beinwil a. See |
| Tel (P) 079 311 74 72 | Tel (P)062 771 04 88 |
| Tel (G)031 311 36 36 | Tel (G)041 910 00 77 |
| Fax (G)031 311 06 49 | Fax(G)041 910 00 77 |
| e-mail: mlla@tcnet.ch | |

Amitié Schweizermeisterschaft

Sport

Fireball 99

Vent

Championnat Suisse

Vitesse

Yverdon-les-bains, 20. - 24.5.1999
Organisation La Matelote

Plaisir

Copains

Fun

Famille

NEW !

FAST - FAST - FAST - FAST - FAST

**WIDE DUVOISIN FIREBALL
NEW FORM - NEW MOULD**

FAST - FAST - FAST - FAST - FAST

BUSTA sailing clothes

WEST MERSEA COMBI TRAILERS

SUPERSPARS - PROCTOR

PINNEL & BAX - NUMBER ONE - RUSH - HYDE

(no charges for the transport of the sails from London to Colombier)



**your Fireball specialist :
DUVOISIN CONSTRUCTION NAUTIQUE**

2013 Colombier NE
Tél. 032 841 10 66 - Fax 032 841 42 08

Firebal International

Internationale Segelanlässe 1999				
Datum	Ort	Land	Regatta	Tage
13-16. Mai	Muiderzand	NED	Nationals	4
20-24. Mai	Yverdon	SUI	Nationals	5
22-24. Mai	La Rochelle	FRA	La Rochelle Week	3
Anfang July	Lipno	CZE	Nationals	4
8-11. July	Nieuwpoort	BEL	Nieuwpoortweek	4
10-14. July	Brest	FRA	Europeans	5
15-23. July	Brest	FRA	Worlds	9
14-20. August	Cazaux/Bordeaux	FRA	Nationals	7
21-27. August	Tenby/Bristol Channel	GBR	Nationals	7
21-27. August	Brenzone/Lake Garda	ITA	Nationals	7

*Der Eurocup ist tot, es lebe der Grand National!!!
 Alternativ zum Eurocup wurde die Idee der GRAND NATIONALS
 geboren. Einmal Jährlich wird eine nationale Meisterschaft zu ei-
 nem Grand National aufgewertet.
 (siehe auch Protokoll der GV)*

Grand Nationals	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
BEL							
CZE							
FRA							
GBR							
IRL							
ITA							
NED							
SUI							
SLO							

Selektion EM/WM 1999 in Brest (F)

Information

Der Selektionsmeldeschluss ist vorbei!

10 Personen (Steuerleute und Vorschoter/innen) haben sich offiziell angemeldet!

16 Personen (8 Boote) EM und 12 Personen (6 Boote) WM sind uns zugesagt worden!

3 EM bzw 1 WM Startplätze (Boote) wären somit noch zu besetzen!!!

Die Selektion hat sich somit erübrigt, es wird keine spezielle Selektionsrangliste geführt!

Folgende Personen haben sich zur Selektion angemeldet:

Erich Moser	Kurt Liechti	Ausser Konkurrenz der Selektion:
Maja Suter	Francois Schluchter	Fritz Widmer
Theo Ganz	Renate Roth	
Thomas Wildi	Stefan Hintermann	
Roger Leemann	Stefan Züst	

Weitere Auskünfte: Markus Läubli Tel (P) 079 311 74 72
Murifeldweg 7 Tel (G) 031 311 36 36
3006 Bern Fax (G) 031 311 06 49
e-mail: mia@tcnet.ch

Selektion EM/WM 1999 in Brest - Selektion EM/WM 1999 in Brest - Selektion EM/WM 1999 in Brest

Liebe Fireballsegler

Alle Mitglieder der SFA und Bekannte erhalten von mir **20% Rabatt** auf Spenglerarbeiten. Pro SFA-Auftrag bezahlt die Carrosserie Liechti zudem **50%** des Ersatzteilarabattes in die SFA Kasse für gezielte Unterstützung im Bereich Junioren und Nachwuchsförderung der Fireballklasse. Das Angebot gilt bis auf Widerruf. Macht Gebrauch davon, frei nach dem Motto:

Wenn es mir gut geht, geht es auch Euch besser!!

Ihr Carrosserie-Fachmann

Prompt, zuverlässig, preiswert, qualitätsbewusst

Carrosserie Liechti
Hochdorf **041 910 00 77**
Hohenrainstrasse 36 6281 Hochdorf



Fireball 1999 à Brest

Pré-mondial du 10-14
juillet

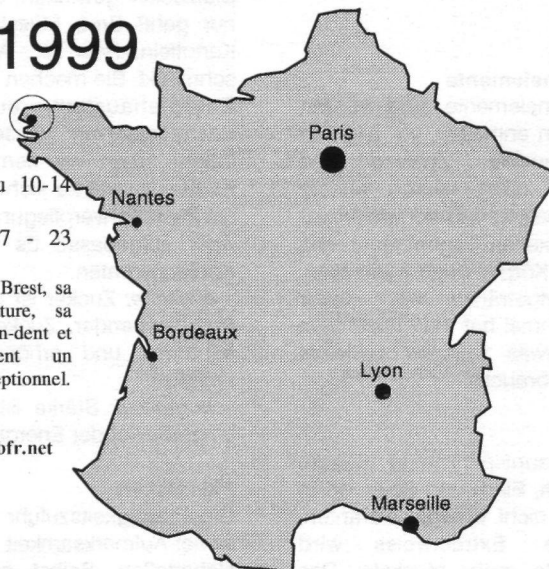
Mondial du 17 - 23
juillet

150 km² de rade Brest, sa
chaleur, sa culture, sa
cuisine vous atten-dent et
vous promet-tent un
championnat exceptionnel.

Renseignements:

[http://](http://www.fireball.webfr.net)

www.fireball.webfr.net





Hau rein !

Schlappeheit, Kopfweh oder sogar Blackout auf dem Boot: Auch schon passiert? Sehr hinderlich! Und noch eine Kreuz... Ursachen?? Keine Mühe sparen wir, unsere Untersätze in Schuss zu halten. Aber wie sieht es aus bei unserem Energiehaushalt?

Nein, ich arbeite nicht neuerdings für Betty Bossi. Es liegt mir auch fern, hier Menüvorschläge zu präsentieren. Es geht lediglich darum, einige grundsätzliche Überlegungen rund ums Essen anzustellen:

Die Nahrungsmittel lassen sich in sechs Hauptgruppen einteilen: Eiweiss, Fett, Kohlenhydrate, Spurenelemente, Vitamine und Wasser. Die Nahrung hat unseren Organismus mit all diesen Gruppen zu versorgen, am besten vielseitig und ausgewogen.

Vitamine und Spurenelemente

Vitamine und Spurenelemente sind in den meisten Lebensmitteln enthalten, vor allem in Früchten und Gemüse. Zusätze sind normalerweise nicht nötig. Durch unsere häufig warme Segelbekleidung schwitzen wir manchmal auch an kalten Tagen recht viel. Dadurch verliert der Körper auch Mineralien, die man mit Elektrolytgetränken leicht wieder ersetzen kann. Manchmal hat man nach dem Segeln Lust auf etwas Salziges, vielleicht deshalb, weil man es braucht.

Eiweiss

Eiweisse kommen hauptsächlich in Fleisch, Fisch, Milchprodukten, Eiern und Soja vor. In erster Linie sind sie nicht Energielieferanten, sondern Baustoffe. Extraeiweiss wird nachgesagt, es bilde mehr Muskeln. Das stimmt nicht. Zusätzliche Muskeln gibt es nur durch Training. Als Wettkampfnahrung sind kein tägliches Steak oder zehn Eier nötig, um

den Proteinbedarf zu decken. Normale, ausgewogene Kost, sogar vegetarische, genügt vollauf.

Fett

Fett brauchen wir vor allem zur Aufnahme der fettlöslichen Vitamine A, D, E und K. Ähnlich wie bei den Eiweissen ist es für uns beinahe unmöglich, nicht genug Fett zu kriegen. Eher das Gegenteil ist der Fall: Fett ist in unserer Nahrung allgegenwärtig. Fett ist geballte Energie, aber zuviel macht fett und belastet den Körper.

Kohlenhydrate

Sie sind die zu bevorzugenden Energieträger! Gehirn- und Nervenzellen können ihren Energiebedarf ausschliesslich über den Abbau von Kohlenhydraten in Form von Blutzucker gewinnen! Also rein damit, soviel nur geht! Brot, Müesli, Früchte, Teigwaren, Kartoffeln, Reis Alle finden etwas, das schmeckt. Sie machen nicht dick, solange der Energiehaushalt ausgeglichen bleibt. Energiereserven lassen sich aufstocken, indem man vor dem Wettkampf sehr viel Kohlenhydrate zu sich nimmt und auch noch als Zwischenverpflegung mit aufs Boot nimmt. Aber aufgepasst! Es gibt zwei Sorten von Kohlenhydraten:

- **einfache**: Zucker ist ein rascher und kurzer Energiespender. Zucker ist nötig für Gedankenarbeit und erhöht die Entscheidungsfähigkeit.

- **komplexe**: Stärke ist ein langsamer, dafür langanhaltender Energiespender.

Flüssigkeit

Die Flüssigkeitszufuhr erfordert mindestens soviel Aufmerksamkeit wie die Aufnahme von Nährstoffen. Selbst geringe, nicht ersetzte Flüssigkeitsverluste beeinträchtigen die Leistung. Immer wieder wird der Fehler gemacht, dass man sich auf das Durstgefühl

als Signal zum Trinken verlässt. Gerade unter sportlicher Belastung meldet sich der Durst aber erst spät, wenn bereits eine Austrocknung droht. Die geistige Leistungsfähigkeit ist dann schon erheblich gestört, Gleichgewichtsstörungen treten auf und Kopfschmerzen. Erhöhter Puls und Temperatur sind spätere Folgen. Überhitzung kann relativ schnell sogar zu einem Kollaps führen.

Speziell an warmen Tagen wird beim Segeln häufig erheblich geschwitzt. Trinken so oft es geht, ist die einzige Antwort! Schon vor dem Start als Vorrat. (Schliesslich ist es auch besser, das Gewicht im Körper mitzutragen, als irgendwo in der Flasche im Boot.) Aber was soll's denn sein?

Aufgepasst vor harntreibenden Getränken, die dich mehr Urin ausscheiden lassen, als du zu dir nimmst: Tee, Kaffee, Alkohol. Letzterer verhindert am Abend getrunken das Kompensieren von verlorener Flüssigkeit während des Tages! Sogenannte isotonische oder elektrolytische Getränke (z.B. Isostar, Gatorade) werden vom Körper sehr schnell aufgenommen und enthalten auch Mineralien. Vielen Leuten aber schmecken diese nicht und es braucht Überwindung zum Trinken, was natürlich kontraproduktiv ist.

Reines Wasser kann nicht so schnell absorbiert werden. Mischt man aber zum Beispiel wenig Cola dazu, eignet es sich schon besser. Der enthaltene Zucker hilft auch noch dem Blutzuckerspiegel.

Body Management

Wir legen sehr viel Gewicht darauf, unser Boot richtig zu trimmen und den jeweiligen Bedingungen optimal anzupassen. Wir verwenden das beste erhältliche Material usw. Wir managen Anreise und Unterkunft, Strategie und Taktik, reparieren Bruch. Legen wir auch soviel Wert auf unseren Körper, um seine optimale Leistungsfähigkeit zu erhalten? Häufig kommen wir doch spät, müde, hungrig an den Regattaplatz. Mit folgenden relativ einfachen Massnahmen können wir in

Topform bleiben:

Extra kohlenhydratreiche Mahlzeiten drei Tage vor der Regatta erhöht die Ausdauer der Muskeln um ein Viertel.

Kohlenhydrate laden (Saltin Diät)

Diese Methode wurde für klassische Ausdauersportarten (Langlauf, Marathon, Triathlon usw.) entwickelt: Die Sportler trainieren in der ersten Wochenhälfte vor dem Wettkampf mit kohlenhydratarmer Nahrung. Die Glycogen-Reserven (Kohlenhydrate in den Muskeln) in den arbeitenden Muskeln werden total aufgebraucht. Die letzten drei Tage wird kohlenhydratreich gegessen. Die zuvor so „ ausge-hungerten“ Muskeln saugen alles Kohlenhydrat auf, das sie nur kriegen können. Ende der Woche enthalten die Muskeln doppelt soviel Glycogen wie normal. Sie können im Wettkampf länger arbeiten und kämpfen nicht so stark gegen das Hirn um Blutzucker. Fällt nämlich der Blutzuckerspiegel, sinkt auch die Entscheidungsfähigkeit und Trägheit macht sich breit.

In angepasster Form bringt diese Methode auch für Seglerinnen, die auch zu den Ausdauersportlern zu zählen sind, Vorteile. Seglerinnen trainieren und achten drei Tage vor der Regatta auf extra kohlenhydratreiche Nahrung. Das Aufladen passiert aber nur in die

arbeitenden Muskelgruppen und nicht gleichmässig im Körper. Es müssen also vor allem die Segelmuskeln trainiert werden! Weil Glycogen mit Wasser im Körper gespeichert wird, hilft dieses durch Freiwerden beim Abbau des Glycogens während des Wettkampfs zusätzlich gegen Dehydration.

Bei Leichtwind werden die Glycogenreserven kaum angetastet. Bei viel Wind wirst du aber ausdauernder segeln können und bist im Vorteil gegenüber denen, die schon mit niedrigen Glycogenreserven gestartet sind. Wichtig ist, aufgebrauchte Reserven sofort wieder zu ersetzen.

Kohlenhydrate werden idealerweise als Vollkornbrot, Müesli, Getreide, Teigwaren, Pizza, Reis, Kartoffeln, Früchte, Gemüse, Bohnen und Erbsen zu sich genommen. Kuchen, Guetzli, Süssigkeiten, Chips und Nüssli sollten nicht in Massen gefuttert werden, da sie den Blutzuckerspiegel nicht zur Ruhe kommen lassen und auch viel Fett enthalten. Füllst du den Magen mit einem grossen Stück Fleisch, kannst du umso weniger Kohlenhydrate zu dir nehmen. Geschieht's spät am Abend, beeinflusst es zudem deinen Schlaf.

Alkohol wirkt nicht nur dehydrierend, er vermindert auch die Fähigkeit der Leber signifikant, Glycogen für die Muskeln zu produzieren.

Fettige Nahrung (Wurst, Salami) kann auf dem Wasser Seekrankheit begünstigen.

Ein hungriger Körper ist gestresst. Er ist pausenlos damit beschäftigt, überall wo's nur geht Energie zu sparen.

Auftanken

Am leistungsfähigsten sind wir, wenn unser Blutzuckerspiegel möglichst ausgeglichen bleibt. Grosse Ausschläge nach unten (Hungergefühl) führen zu verminderter Leistungsfähigkeit, Schläfrigkeit und Konzentrationsschwäche. Wir müssen versuchen unseren Körper mit Zwischenmahlzeiten bei der Stange zu halten. Müeslibars, Bananen, Vollkornbiscuits und Drinks helfen den Hungerast zu verhindern. Nach dem Wett-kampf sollte schon beim Zurücksegeln begonnen werden Energie nachzuschieben und zu trinken. Wer kennt sie nicht, die unbändige Lust alles Greifbare zu verschlingen? Der Körper will nach der Anstrengung sein Glycogendefizit möglichst rasch auffüllen. Lässt man diesen Hunger verstreichen, nimmt die Fähigkeit schnell ab, wieder Reserven anzulegen. Je früher man mit dem Auftanken mit Kohlenhydraten beginnt, desto mehr geht rein!

Vor der Regatta sollte idealerweise drei Stunden vorher die letzte Kohlenhydratladung

eingenommen werden (z.B. Müeslifrühstück). Nimmt man später viel Kohlenhydrate zu sich, zum Beispiel mit einem Carbo-Drink, kommt es zu einer Gegenregulierung des Organismus und der Blutzuckerspiegel wird abgesenkt, was wir keinesfalls wollen!

Hoffentlich hilft's, die Saison ohne Segelkater und auch die letzte Kreuz jeweils ohne zittrige Knie und Gedanken an den Pommeschipssack im Auto zu überstehen! Vielleicht eines noch: Essen ist nicht nur Nahrungsaufnahme. Ein Essen in angenehmer Gesellschaft und Umgebung gehört zu den Freuden des Lebens. Und da gibt es bei den Fireballs wohl kaum Probleme!

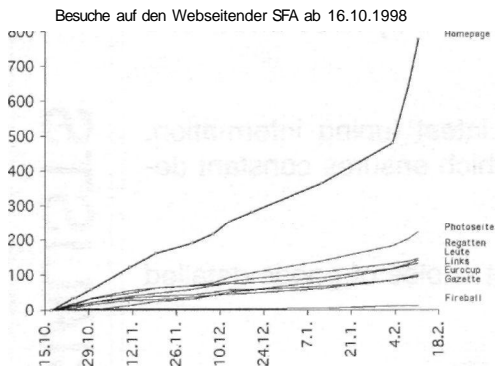
Und jetzt habe ich Hunger...

Ruedi



Neues von der Website

Ich wunderte mich ziemlich, weshalb die Kurve für die Anzahl Besuche auf unserer Homepage plötzlich so steil nach oben zeigte (siehe Bild), Ein Telefon von Föni brachte die Erklärung: Die Zeitschrift "PCtip" hatte unsere Website <http://www.swiss-sailing.ch/fireball/> besucht und in der Ausgabe vom Februar 99 eine kurze Kritik veröffentlicht:



"Nicht nur für Seebären

Fireballs sind sportliche Segeljollen, die es fast einmal zur Olympiaklasse gebracht hätten. Auf der Homepage der Schweizer Fireballsegler finden sich Infos aus der Szene und hübsche Fotos. Die Gestaltung ist logisch, die Site schnell, die Ästhetik dafür aber nicht gerade ansprechend."

Tja, die Macht der Werbung. Es wäre natürlich eine feine Sache, wenn nicht nur die Besuche auf der Homepage zunehmen würden, sondern in der Folge auch die Regattabeteiligung (Claudias Kommentar: dreamon, buddy...)

Damit wir nächstes Mal auch bei der Ästhetik gut abschneiden, wird nun jemand gesucht, der stilvoller unsere Webseiten neu designet.

Übrigens: Die Homepage ist neu auch unter <http://www.fireball.ch> zu erreichen!

Roger

SILVA MARINE





SILVA MODELLE 103 R - 73R - 103 P

Die weltberühmten Rennkompassse von SILVA.

Viele Weltmeisterschaften wurden mit den Rennkompassen von SILVA gewonnen. SILVA's einmalige Taktikskala ist eine unschätzbare Hilfe beim Regattasegeln. Mit SILVA's Rennkompassen ist der schnellste Weg zur Wendemarke vorgegeben. Die einfach aufgebaute Taktikskala gibt Ihnen blitzschnell Bescheid, wann Sie wenden müssen. Wenden Sie mit SILVA - dann können Sie dem Schicksal entgehen, geschlagen zu werden.

Verlangen Sie kostenlos unseren 270-seitigen Zubehörcatalog

YC Nautica-Sport Bern AG

Moserstrasse 2 3014 Bern Tel. 031/331 92 41 FAX 031/331 93 78
Postadresse: Postfach CH-3000 Bern 25 Schweiz



One-Stop-Shop

We supply Fireball sailors with everything they need under one roof.

Sails..

Championship winning sails and the latest tuning information. We sail as many events as possible which ensures constant development and maximum performance.

Mail Order..

A fast efficient service, we stock a vast choice of goods detailed in:

The Dinghy Catalogue

New for 98, free and full colour

Spars and Rigging..

Proctor and Superspars race ready!

Rigged to our own exacting standards and delivered anywhere in the world

Covers..

We manufacture our own covers in house from top quality materials. A familiar site in any dinghy park.

Boats

Winder Fireball's available fully fitted to Ian's winning formula and individually fine tuned before despatch, capable of winning straight out of the box.

Heathfield Way, Kingsheath, Northhampton NN5 7QP

Tel.: +44 1604 592808 Fax.: +44 1604 592818

E-mail: Pinbax@skynet,uk

THE FIREBALL SPECIALISTS

SWISS FIREBALL REGATTENKALENDER
 EM/WM Selektionsmeldeschluss
 EM/WM Selektionsschluss

1999
 Sa 23. Januar 1999
 So 20. Juni 1999

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Fr 1	Mo 1	Di 2	Mo 1	Di 2	Do 1	Fr 2	Sa 1	Thur	J/S	Di 1	1
Sa 2	Di 2	Di 2	Di 2	Di 2	Fr 2	Fr 2	So 2		J/S	Di 1	1
So 3	MI 3	MI 3	MI 3	MI 3	Sa 3	Sa 3	Mo 3		J/S	Di 1	1
Mo 4	Do 4	F Avon (Ski)	Do 4	Do 4	So 4	So 4	Di 4		J/S	Di 1	1
Di 5	Fr 5	F Antibes (Volle)	Fr 5	Mo 5	Mo 5	Mo 5	MI 5		J/S	Di 1	1
MI 6	Sa 6	Sa 6	Sa 6	Di 6	Di 6	Di 6	Do 6		J/S	Di 1	1
Do 7	So 7	So 7	So 7	MI 7	MI 7	MI 7	Fr 7		J/S	Di 1	1
Fr 8	Mo 8	Mo 8	Mo 8	Do 8	Do 8	Do 8	Sa 8	Florenragatta	J/S	Di 1	1
Sa 9	Di 9	Di 9	Di 9	Fr 9	Fr 9	Fr 9	So 9	Haliwil	J/S	Di 1	1
So 10	MI 10	MI 10	MI 10	Sa 10	Sa 10	Mo 10	Mo 10		J/S	Di 1	1
Mo 11	Do 11	Do 11	Do 11	So 11	So 11	Di 11	Di 11		J/S	Di 1	1
Di 12	Fr 12	Fr 12	Fr 12	Mo 12	Mo 12	MI 12	MI 12		J/S	Di 1	1
MI 13	Sa 13	Sa 13	Sa 13	Di 13	Di 13	Do 13	Do 13	NL-Holländische	J/S	Di 1	1
Do 14	So 14	So 14	So 14	MI 14	MI 14	Fr 14	Fr 14	Meisterschaften	J/S	Di 1	1
Fr 15	Mo 15	Mo 15	Mo 15	Do 15	Do 15	Sa 15	Sa 15	Mulderzand	J/S	Di 1	1
Sa 16	Di 16	Di 16	Di 16	Fr 16	Fr 16	So 16	So 16	Grand National	J/S	Di 1	1
So 17	MI 17	MI 17	MI 17	Sa 17	Mammern	Mo 17	Mo 17		J/S	Di 1	1
Mo 18	Do 18	Do 18	Do 18	So 18		Di 18	Di 18		J/S	Di 1	1
Di 19	Fr 19	Fr 19	Fr 19	Mo 19		MI 19	MI 19		J/S	Di 1	1
MI 20	Sa 20	Sa 20	Sa 20	Do 20		Do 20	Do 20	SM (Beginn)	J/S	Di 1	1
Do 21	So 21	So 21	So 21	MI 21		Fr 21	Fr 21	SM Yverdon	J/S	Di 1	1
Fr 22	Mo 22	Mo 22	Mo 22	Do 22		Sa 22	Sa 22	(Frisien)	J/S	Di 1	1
Sa 23	Di 23	Di 23	Di 23	Fr 23		So 23	So 23		J/S	Di 1	1
So 24	MI 24	MI 24	MI 24	Sa 24	SFA Training	Mo 24	Mo 24	SM (Ende)	J/S	Di 1	1
Mo 25	Do 25	Do 25	Do 25	So 25	Biel	Di 25	Di 25		J/S	Di 1	1
Di 26	Fr 26	Fr 26	Fr 26	Mo 26		MI 26	MI 26		J/S	Di 1	1
MI 27	Sa 27	Sa 27	Sa 27	Do 27		Do 27	Do 27		J/S	Di 1	1
Do 28	So 28	So 28	So 28	MI 28	SFA Training (Beginn)	Fr 28	Fr 28		J/S	Di 1	1
Fr 29	Mo 29	Mo 29	Mo 29	Do 29	F Port Camargue	Sa 29	Sa 29		J/S	Di 1	1
Sa 30	Di 30	Di 30	Di 30	Fr 30		So 30	So 30		J/S	Di 1	1
So 31	MI 31	MI 31	MI 31			Mo 31	Mo 31		J/S	Di 1	1



Fast Fun Fireball

SWISS FIREBALL REGATTENKALENDER
 EM/WM Selektionsmeldeschluss
 EM/WM Selektionsschluss

1999
 Sa 23. Januar 1999
 So 20. Juni 1999

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Fr 1	Mo 1	Di 2	Mo 1	Di 2	Do 1	Fr 2	Sa 1	Thur	J/S	Di 1	
Sa 2	Di 2	MI 3	Di 2	Fr 3	Fr 2	So 3	So 2			MI 2	
So 3	MI 3	Do 4	MI 3	Sa 3	Sa 3	Mo 3	Mo 3			Do 3	
Mo 4	Do 4	F Avon (Sk)	Do 4	So 4	So 4	Di 4	Di 4			Fr 4	
Di 5	Fr 5	F Antibes (Volle)	Fr 5	Mo 5	Mo 5	MI 5	MI 5			Sa 5	Waltensee
MI 6	Sa 6		Sa 6	Do 6	Di 6	Do 6	Do 6			So 6	J/S
Do 7	So 7		So 7	MI 7	MI 7	Fr 7	Fr 7			Mo 7	
Fr 8	Mo 8		Mo 8	Do 8	Do 8	Sa 8	Sa 8	Foltenregatta		Di 8	
Sa 9	Di 9		Di 9	Fr 9	Fr 9	So 9	So 9	Hallwil		MI 9	
So 10	MI 10		MI 10	Sa 10	Sa 10	Mo 10	Mo 10			Do 10	
Mo 11	Do 11		Do 11	So 11	So 11	DI 11	DI 11			Fr 11	
Di 12	Fr 12		Fr 12	Mo 12	Mo 12	MI 12	MI 12			Sa 12	
MI 13	Sa 13		Sa 13	Do 13	Do 13	Fr 13	Fr 13	NL-Holländische	S	So 13	
Do 14	So 14		So 14	MI 14	MI 14	Fr 14	Fr 14	Meisterschaften		Mo 14	
Fr 15	Mo 15		Mo 15	Do 15	Do 15	Sa 15	Sa 15	Mulderzand		Di 15	
Sa 16	Di 16		Di 16	Fr 16	Fr 16	So 16	So 16	Grand National		MI 16	
So 17	MI 17		MI 17	Sa 17	Mammern	Mo 17	Mo 17			Do 17	
Mo 18	Do 18		Do 18	So 18	J/S	DI 18	DI 18			Fr 18	
Di 19	Fr 19		Fr 19	Mo 19	Mo 19	MI 19	MI 19			Sa 19	Stässa
MI 20	Sa 20		Sa 20	Do 20	Do 20	Fr 20	Fr 20	SM (Beginn)	J/S	So 20	
Do 21	So 21		So 21	MI 21	MI 21	Fr 21	Fr 21	SM Yverdon		Mo 21	
Fr 22	Mo 22		Mo 22	Do 22	Do 22	Sa 22	Sa 22	(Pringsien)		Di 22	
Sa 23	Di 23	SFA GV 1998 Hallwil	Di 23	Fr 23	Fr 23	So 23	So 23			MI 23	
So 24	MI 24		MI 24	Sa 24	SFA Training	Mo 24	Mo 24	SM (Ende)		Do 24	
Mo 25	Do 25		Do 25	So 25	Biel	DI 25	DI 25			Fr 25	
Di 26	Fr 26		Fr 26	Mo 26	Mo 26	MI 26	MI 26			Sa 26	SFA Training
MI 27	Sa 27		Sa 27	Do 27	Do 27	Fr 27	Fr 27			So 27	Fleulen
Do 28	So 28		So 28	MI 28	MI 28	Fr 28	Fr 28			Mo 28	
Fr 29	Mo 29		Mo 29	Do 29	F Port Camargue	Sa 29	Sa 29			Di 29	
Sa 30	Di 30		Di 30	Fr 30	Fr 30	So 30	So 30			MI 30	
So 31	MI 31		MI 31			Mo 31	Mo 31				

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Do 1	So 1	Mo 1	Di 1	Fr 1	Sa 1	Mo 1	Di 1	Fr 1	Sa 1	Mo 1	Di 1
Fr 2	Mo 2	Di 2	Fr 2	Sa 2	Mo 2	Di 2	Fr 2	Sa 2	Mo 2	Di 2	Fr 2
Sa 3	Di 3	Fr 3	So 3	Mo 3	Di 3	Fr 3	Sa 3	Mo 3	Di 3	Fr 3	Sa 3
So 4	Mo 4	Di 4	Fr 4	Sa 4	Mo 4	Di 4	Fr 4	Sa 4	Mo 4	Di 4	Fr 4
Mo 5	Di 5	Fr 5	So 5	Mo 5	Di 5	Fr 5	Sa 5	Mo 5	Di 5	Fr 5	Sa 5
Di 6	Fr 6	So 6	Mo 6	Di 6	Fr 6	Sa 6	Mo 6	Di 6	Fr 6	Sa 6	Mo 6
MI 7	Sa 7	Di 7	Fr 7	So 7	Mo 7	Di 7	Fr 7	Sa 7	Mo 7	Di 7	Fr 7
Do 8	So 8	Mo 8	Di 8	Fr 8	So 8	Mo 8	Di 8	Fr 8	So 8	Mo 8	Di 8
Fr 9	Mo 9	Di 9	Fr 9	Sa 9	Mo 9	Di 9	Fr 9	Sa 9	Mo 9	Di 9	Fr 9
Sa 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mo 10	Di 10	Fr 10	Sa 10	Mo 10	Di 10	Fr 10	Sa 10
So 11	Fr 11	Sa 11	Mo 11	Di 11	Fr 11	Sa 11	Mo 11	Di 11	Fr 11	Sa 11	Mo 11
Mo 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mo 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mo 12	Di 12	Fr 12	So 12
Di 13	Fr 13	So 13	Mo 13	Di 13	Fr 13	Sa 13	Mo 13	Di 13	Fr 13	Sa 13	Mo 13
MI 14	Sa 14	Di 14	Fr 14	So 14	Mo 14	Di 14	Fr 14	So 14	Mo 14	Di 14	Fr 14
Do 15	Fr 15	So 15	Mo 15	Di 15	Fr 15	Sa 15	Mo 15	Di 15	Fr 15	Sa 15	Mo 15
Fr 16	Mo 16	Di 16	Fr 16	Sa 16	Mo 16	Di 16	Fr 16	Sa 16	Mo 16	Di 16	Fr 16
Sa 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mo 17	Di 17	Fr 17	Sa 17	Mo 17	Di 17	Fr 17	Sa 17
So 18	Mo 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mo 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mo 18	Di 18	Fr 18
Mo 19	Di 19	Fr 19	So 19	Mo 19	Di 19	Fr 19	Sa 19	Mo 19	Di 19	Fr 19	Sa 19
Di 20	Fr 20	So 20	Mo 20	Di 20	Fr 20	Sa 20	Mo 20	Di 20	Fr 20	Sa 20	Mo 20
MI 21	Sa 21	Di 21	Fr 21	So 21	Mo 21	Di 21	Fr 21	So 21	Mo 21	Di 21	Fr 21
Do 22	So 22	Mo 22	Di 22	Fr 22	So 22	Mo 22	Di 22	Fr 22	So 22	Mo 22	Di 22
Fr 23	Mo 23	Di 23	Fr 23	Sa 23	Mo 23	Di 23	Fr 23	Sa 23	Mo 23	Di 23	Fr 23
Sa 24	Di 24	Fr 24	So 24	Mo 24	Di 24	Fr 24	Sa 24	Mo 24	Di 24	Fr 24	Sa 24
So 25	Mo 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mo 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mo 25	Di 25	Fr 25
Mo 26	Di 26	Fr 26	So 26	Mo 26	Di 26	Fr 26	Sa 26	Mo 26	Di 26	Fr 26	Sa 26
Di 27	Fr 27	So 27	Mo 27	Di 27	Fr 27	Sa 27	Mo 27	Di 27	Fr 27	Sa 27	Mo 27
MI 28	Sa 28	Di 28	Fr 28	So 28	Mo 28	Di 28	Fr 28	So 28	Mo 28	Di 28	Fr 28
Do 29	So 29	Mo 29	Di 29	Fr 29	So 29	Mo 29	Di 29	Fr 29	So 29	Mo 29	Di 29
Fr 30	Mo 30	Di 30	Fr 30	Sa 30	Mo 30	Di 30	Fr 30	Sa 30	Mo 30	Di 30	Fr 30
Sa 31	Di 31	Fr 31	So 31	Mo 31	Di 31	Fr 31	So 31	Mo 31	Di 31	Fr 31	So 31

J Jährturnierschaft (Swiss Cup, 1999, 19 Anlässe) Swiss Cup
 S Selektionsregatten EM/WM (5 Swiss Cup Anlässe, 2 Internationale Anlässe) SFA-Training
 Fräbäll-International-Anlässe Landesmeisterschaften, Grand National
 Auslandsraining (1), Training CH (2)



SWISS FIREBALL Regattenkalender 99

April

- 17./18. 04. Swiss Cup Mammern J/S
24./25. 04. SFA Training Biel

Mai

- 01./02. 05. Swiss Cup Thun J/S
13.-16. 05. Holländische Meisterschaften Muid- S/
derzand G
20.-24. 05. Schweizermeisterschaften Yverdon J/S

Juni

- 05./06. 06. Swiss Cup Walensee Unterterzen J/S
19./20. 06. Swiss Cup Sihlsee J/S
26./27. 06. SFA Training Flüelen

Juli

- 11.-23. 07. Europa- / Weltmeisterschaften Brest (F)
31. 07./01. CH-Italo Cup Maccagno (I)
08.

August

- 14./15. 08. Swiss Cup Stansstad J
14.-20. 08. Französische Meisterschaften Ca-
zaux
21.-27. 08. Italienische Meisterschaften Brenzo-
ne

September

- 11./12. 09. Swiss Cup Hallwil J
25./26. 09. Swiss Cup Murten / SFA-Forum J
1999

Oktober

- 16./17. 10. Swiss Cup Kreuzlingen J

November

- 06./07. 11. Swiss Cup Thalwil J

Jahresbestenliste 1998

Rang	Name	gesegelt	Swiss-Cup Punkte	Mittel	Rang	Name	gesegelt	Swiss-Cup Punkte	Mittel
1	Markus Hofstetter	7	608.0	101.3	48	Beat Aebischer	2	178.7	89.3
1	Nelly Krieg	7	608.0	101.3	48	Martin Stolz	2	178.7	89.3
3	Erich Moser	8	593.4	98.9	50	Stefan Züst	2	173.1	86.5
4	Kurt Liechti	7	577.1	96.2	51	Marcel Geuggis	3	170.0	56.7
5	Regula Baumgartner	6	567.9	94.6	51	Philipp Geuggis	3	170.0	56.7
5	Stefan Schärer	6	567.9	94.6	53	Christine Schlittler	3	166.9	55.6
7	Adrian Huber	5	486.3	97.3	54	Daniel Schmid	2	158.2	79.1
7	Brigitte Mauchle	5	486.3	97.3	55	Richard Scheller	2	155.4	77.7
9	Roger Leemann	6	475.1	79.2	56	Stefan Erb	2	148.9	74.5
10	Rolf Ingold	7	470.4	78.4	56	Susanne Erb	2	148.9	74.5
10	Markus Läubli	7	470.4	78.4	58	Ursi Aebi	2	146.0	73.0
12	Andrew Lister	5	454.1	90.8	58	Werner Aebi	2	146.0	73.0
13	Thomas Gautschi	6	451.3	75.2	60	Jan Wyss	2	124.4	62.2
14	Thomas Wildi	7	437.9	73.0	61	Ursi Schnetzler	2	114.1	57.0
15	Michael Schäfer	7	432.4	72.1	61	Theo Zobrist	2	114.1	57.0
16	Melanie Lederer	6	417.7	69.6	63	Claude Mermod	1	100.0	100.0
17	Theo Ganz	5	396.7	79.3	64	Markus Räschle	1	99.5	99.5
17	Renat Roth	5	396.7	79.3	65	Dorett Hahnhart	1	97.8	97.8
19	Thomas Bosshard	5	396.1	79.2	65	Katharina Hahnhart	1	97.8	97.8
20	Lindy Preuss	5	386.7	77.3	67	Willy Schwerzmann	1	97.1	97.1
20	Lucien Preuss	5	386.7	77.3	68	Beate Rennecke	1	89.0	89.0
22	Stefan Hintermann	5	375.1	75.0	68	Jörg Rennecke	1	89.0	89.0
23	Regula Lister	4	365.9	91.5	70	Ruedi Moser	1	88.2	88.2
24	Jörg Nolle	4	342.6	85.7	71	Heike Widmer	1	85.2	85.2
25	Francois Schluchter	5	333.2	66.6	72	Osmann	1	84.3	84.3
25	Maja Suter	5	333.2	66.6	73	Junker	1	76.5	76.5
27	Ivo Heibling	4	319.1	79.8	73	Wehrli	1	76.5	76.5
28	Hanspeter Maurer	4	308.1	77.0	75	Daniel Wernli	1	76.0	76.0
29	Beat Stocker	4	278.1	69.5	76	Nicole Stolz	1	72.7	72.7
30	Kim Schröder	4	268.1	67.0	77	Santschi	1	71.0	71.0
31	Fritz Widmer	3	260.9	87.0	78	Regula Bossard	1	70.5	70.5
32	Romy Schwerzmann	3	258.5	86.2	79	Urs Fischer	1	69.7	69.7
33	Samuel Gautschi	3	254.7	84.9	79	Hans-Peter Weber	1	69.7	69.7
34	Daniela Centazzo	3	235.3	78.4	81	Daniel Tanner	1	67.7	67.7
35	Lukas Zbären	3	229.7	76.6	82	Gery Sauer	1	63.8	63.8
36	Dario Bischoff	3	224.3	74.8	83	Tina Harrison	1	63.4	63.4
36	Tobias Wüthrich	3	224.3	74.8	83	William Harrison	1	63.4	63.4
38	Barbara Lüscher	4	221.4	55.3	85	Daniel Frauchiger	1	61.3	61.3
38	Martin Spaltenstein	4	221.4	55.3	85	Andreas Stocker	1	61.3	61.3
40	Dieter Hauser	3	219.2	73.1	87	Brigitte Probst	1	52.4	52.4
40	Karla Hauser	3	219.2	73.1	87	Réne Weyerermann	1	52.4	52.4
42	Silver Schlittler	4	217.4	54.3	89	Keel	1	50.5	50.5
43	Daniel Glauser	3	216.4	72.1	90	Claudio Bischoff	1	50.0	50.0
43	Samuel Ramp	3	216.4	72.1	90	Patric Bolz	1	50.0	50.0
45	Trudi Gautschi	3	209.9	70.0	90	Karin Trüb	1	50.0	50.0
46	Stefan Pfenninger	2	184.3	92.2	90	Patrick Trüb	1	50.0	50.0
47	Barbara Cormody	2	179.7	89.8					

Bemerkung: Abweichungen gegenüber der an der GV verteilten Jahresbestenliste rühren daher, dass das Auswertungprogramm endlich an das neue Reglement (s. Gazette 4-98, S. 37) angepasst und dass bei verschiedenen Anlässen von der Regattaleitung falsch berechnete Punkte korrigiert wurden. Genauer ist beim Regattachef Markus Läubli oder Roger Leemann (Programm) zu erfahren.

Im Auftrag des Regattachefs: Roger Leemann

Wie
segeln Sie



auf der
Strasse?

Seien Sie kompromisslos wenn es um Qualität Ihres Bootsanhängers geht – Wir sind es auch! Harbeck-Bootsanhänger – Vorbild in Komfort und Technik.

Imhof Bootsmotoren AG

Imhof Bootsmotoren AG
Service-Center

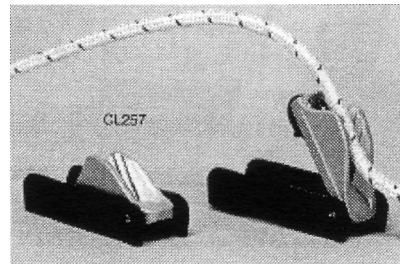
Herdern 9 / Stanserstrasse
CH-6373 Ennetbürgen
Telefon 041 620 31 81
Telefax 041 620 31 81

Hauptimporteur für die Schweiz

HARBECK® Ihrem Boot zuliebe

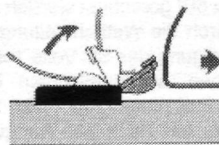
Neuer Ruderbeschlag von Clamcleat verhindert Ruderschaden !!

Die Klemme öffnet automatisch, sobald durch ein Hindernis der Druck auf das Ruderblatt zu stark wird. Hierbei kann der Öffnungsdruck noch manuell mittels Regulierschraube eingestellt werden.



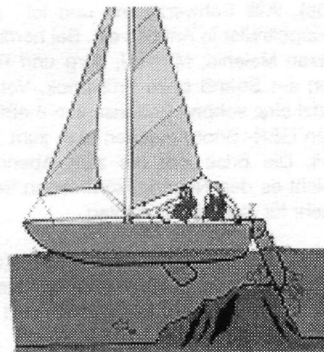
A Auto-Release cleat

CL257
Auto-Release Racing Mini 4-B



The cleat flips up to release the rope when a set load is exceeded. The CL257 is easily set or adjusted for different release loads, even out on the water.

Der Beschlag kann bei Bucher & Walt bestellt werden und kostet ca sFr 30.-.



Generalagentur Zürich-Nord
Büro Schwamendingen
Rolf Gämperle
 Saatlenstrasse 19, Postfach, 8051 Zürich
 Telefon 01 325 17 70, Fax 01 325 17 78



Antibes, Juan les Pins



Am Donnerstag, morgens um 10⁰⁰Uhr treffen Kurt Liechti, Erich Moser (mit neuem Schiff SUI 14 686), Willi Schwerzmann und ich, mit Bus und Doppeltrailer in Antibes ein. Bei herrlichem Wetter sitzen Melanie, Michael, Jörg und Ruedi gemütlich am Strand beim Frühstück. Vor dem Mittag setzt eine schöne Seebrise von 3-4Bf ein. Die beiden GER- Boote machen sich zum Training bereit. Die Brise hält bis zum Abend an. Leider reicht es den Neuangekommenen trotzdem nicht mehr für einen Probeschlag.

Nach dem obligaten Pression im „Korb“ und gemütlichem Nachtessen erwartet uns am Freitag ein sommerlicher Tag mit 18C° und stahlblauem Himmel, leider mit nur wenig Wind.

Am frühen Mittag werden die 14 Boote aus vier Nationen auf's Wasser beordert. Bei drehendem Wind von 1-2Bf versucht jede Mannschaft, die Dreher und „Strumen“ für sich auszunutzen. Nolle/Moser verstehen dies am besten und kreuzen als Erste die Ziellinie, müssen sich aber wie Melanie und Michael, als eines der vier zu früh gestarteten Boote, mit einem OCS abfinden.

Der Samstag legt an Wärme (20C°) und Flaute (0-1 Bf) zu. Sonnenbaden, Fachsimpeln und Small-Talk ist angesagt. Um ca 14⁰⁰Uhr, bei 1-2Bf, das gleiche Prozedere wie am Freitag, diesmal jedoch ohne Frühstarts. Der versuchte zweite Lauf muss vor dem Raumfass wegen einschlafenden Winden abgebrochen werden.

Das Meteo für Sonntag lässt uns hoffen, doch noch ein gutes Race segeln zu können. Tatsächlich bewegen sich bereits am Morgen die Stander. Emsiges Treiben auf dem Liegeplatz und im Nu sind alle Boote auf dem Wasser.

Windstärke 1-2, Startverschiebung, „umher bööteln“, warten, hoffentlich nicht doch wieder so ein „Hallwilerseelauf“ (SCH-ler dürfen das sagen!). Neptun haben meine Gedanken wohl geärgert. Ein dunkler Streifen in ca. 800m Entfernung, flitzende Tornados lassen keine Zweifel offen, der „Rake-down“-Befehl muss unverzüglich gegeben werden. Die einen schaffen es, die anderen nicht. 5-6Bf aus dem nichts machen einigen zu schaffen, so auch uns. Nachtrimmen, voller Gleit, Raaaauuuuuumm! halsen!!.....ond- Tschüss“.

Auf dem Startschiff wird die Flagge „Y“ gehisst, da laut Meteo mit bis zu 8Bf gerechnet werden muss. Um 13⁰⁰Uhr wird durch die Wettfahrtleitung der Abbruch und die Beendigung des Ski Voile 1999 in Antibes bekanntgegeben. Mit gemischten Gefühlen und bei tatsächlich auffrischendem Wind, verpackten wir unsere Böle, um nach der Rangverkündigung (siehe Schluss!) umgehend die 8-stündige Fahrt, zurück ins angeblich verschneite Heimatland antreten zu können (ab Gotthard-Nordportal Tiefwinter, mit 40-50 km/h bis Hallwil!).

Thomas SUI 14358



Rangliste Antibes 1999						
Rang	Segelnr.	Skipper	Crew	1	2	Total
1	SUI 14686	Erich Moser	Kurt Liechi	3	4	7
2	FRA 14589	Jeanlouis Treguier	Christof Waubant	1	8	9
3	FRA 14398	Jenny Baines	Malcom Green	9	1	10
4	FRA 14372	Frederic Mouches	Jean Fr. Nouel	5	6	11
5	FRA 14300	Eric Robert	Alain Daguët	7	7	14
6	ITA 13121	Fernando Caletti	F. Garibaldi	10	5	15
7	SUI 14358	Thomas Wildi	Willi Schwerzmann	6	9	15
8	FRA 14502	Frederic Lebas	Claude Brunet	4	12	16
9	BEL 14627	Jaques Lemaire	Bruno Hock	ocs	2	17
10	FRA 14500	Joseph Thoby	Thierry Picault	2	dnc	17
11	GER 14508	Jörg Nolle	Ruedi Moser	ocs	3	18
12	FRA 14671	Bernard Boime	Philippe Gault	8	10	18
13	GER 14658	Melanie Lederer	Michael Schäfer	ocs	11	26
14	ITA 14644	Marco Carpinello	A. Strobino	ocs	dnc	30

TAKE OFF WITH A WINDER FIREBALL

**Built With Care By Fireball Sailors
Engineered To Aerospace Standards
For Unbeatable Results**

97 Worlds:
18 All Glass Hulls In Top 20 - 34 Winder Hulls in Top 35
Delivery may be possible

Contact:
WINDER BOATS
Clyde Street, Bingley, W, Yorks, U.K. BD162NT
Phone or Fax 0044 127 456 81 87

Segeln im Winter:

Gesamthaft 13 segelverrückte Personen folgten dem Aufruf von Erich und Kurt, über Weihnachten nach Antibes trainieren zu kommen. Am Stephanstag um 9:30 Uhr war Start beim Geschäft von Kurt. Beeindruckend war das Gespann von Reto, Sämi und Albi: unten der 505er und oben Albi's Finn. Sie waren die einzigen nicht Fireball-Segler, welche mit an die Côte d'Azur reisten. Vorne bestimmten dann meistens Kurt mit Beifahrer Erich und Navigatorin Conny das Tempo, gefolgt von den Neulingen Marcel, Manuel und Max. Dahinter wechselten sich die Gäste und Thomas mit Co-Pilot Willy die Schlusslaterne. Kurz vor dem Einnachten trafen wir im Hafen von Juan-les Pins ein. Beim Parkieren der Trailor mussten wir feststellen, dass Beat und Claudia schon vor uns eingetroffen waren. Auf s'Wasser hatte es ihnen jedoch auch noch nicht gereicht. Nach dem Zimmerbezug im Hotel ORION führte uns Erich in die Altstadt von Antibes, wo wir uns so richtig kulinarisch vergnügten. Beim Schlummertrunk auf dem Heimweg wollten einige von uns das Lokal kaum verlassen, da am Fernseher die Übertragung der Damen-Aerobic lief.

Am Sonntag Morgen wurde dann aufgeriggt. Einigen von uns war die Spannung anzusehen: das erste Mal auf dem Meer segeln, das erste Mal gemeinsam als Team, das erste Mal in einem Bolle!!! Bei leichtem Wind meisterten alle die Wellen. Conny und der Schreibende sahen sich alles vom trockenen Ufer aus an. Ein schönes Bild die kleinen Fireballs zwischen den 10-15 m langen Yachten. Am Montag Morgen war Arbeit angesagt: Manuel und Marcel wollten verschiedenes an ihrem Boot ändern. Unter Anleitung der Cracks stellten sie Riggspannung und Rake neu ein. Dann ging's wieder aufs Meer. Einige krochen jedoch auch tagsüber unter die Bettdecke, mit Halsweh und frisch verliebt. Der Dienstag lockte dann eher zum Flanieren am Strand als zum Segeln. Einzig die Neulinge nutzten den wenigen Wind, um sich mit dem frisch erworbenen Boot vertraut zu machen. Am Abend ging's dann zum Vietnamesen. Dort wurden wir zuerst von einer Kakerlake empfangen, deren Spaziergang von Reto abrupt mit einem Esstäbchen beendet wurde. Ansonsten war alles, was da auf dem Teller ankam Spitze. Einzig Thomas hatte ein Problem, da für ihn alles zu wenig stark gewürzt war.

Dem wurde nachgeholfen, da wir ihm ja auf dem Markt frische Peperoncini gekauft hatten.

Der Mittwoch sollte dann der ereignisreichste Tag der Woche werden. Ein erster Blick am Morgen aus dem Hotelfenster und alle waren der Meinung „hüt fäderets"! Zuversichtlich stachen die Crews in die See. Der Wind wurde immer stärker und ablandiger. Mit dieser Tatsache hatten einige Mühe. Die Youngsters kenterten zweimal hintereinander, Thomas und Willy hatten Probleme mit ihrem Unterwasserspi. Die Wellen erreichten unterdessen eine Höhe von 1.5 - 2 m und eine Länge von etwa 10 m. Langsam kehrte eine Jolle nach der anderen zum sicheren Strand zurück. Fast jedes Boot hatte etwas mitbekommen: bei Bobi ein Loch und Wasser im Backbordtank, beim 505er-Team eine gerissene Trapezeinrichtung. Weit am Horizont musste ich durch den Feldstecher die Feststellung machen, dass meine Jungs einfach zuwenig Höhe machten und so niemals zum Strand hätten zurückkehren können. Jetzt kamen auch Erich und Kurt ans Ufer und erkundigten sich nach dem Geschehen. Die Nachwuchs-Crew musste inzwischen irgendwo zwischen Juan-les Pins und Cannes gestrandet sein. Also begab ich mich mit dem Auto, Erich und Kurt per Boot auf die Suche. Bei der Tankstelle parkierte ich und begann zu suchen. Nach einigen Minuten entdeckte ich sie auf einer 30 m breiten Sandbank, eingebettet von den Felswänden. Inzwischen trafen die anderen auf dem Wasserweg ein. Nach kurzem Studium der Lage beschlossen wir, dass Erich und Kurt zurücksegelten und ich die Crew mit dem Auto aufnahm. So segeltn die Cracks auch noch mit dem gestrandeten Boot heim. Fazit des Tages: Erfahrung zählt mehr als Mut. Auch der Ostschweizer Stefan, der mit seinen Kollegen in Antibes trainierte strandete mit seiner Motte mit zwei ausgerissenen Wanten.

Da es am Donnerstag regelrecht stürmte, entschlossen wir uns zu einem Besuch der Parfümerie in Grasse. Damit war auch ein Wunsch von Conny erfüllt worden. Über die „entre côtes" in Frankreich möchte ich nicht viel schreiben, aber solche „Schuhsohlen" bekamen wir in der

Schweiz noch nie serviert! Die anderen Mahlzeiten waren immer vorzüglich, besonders das Silvestermenu, das uns auch einige Mailänder Bubis nicht vermiesen konnten. Nach einem Tip von Willy sagte ihnen der Kellner, es wäre besser, wenn sie das Lokal verlassen würden. Mit einem Glas Wein begossen wir dann das neue Jahr. Man sprach von guten Vorsätzen. Von wegen aufhören zu rauchen, einer schaffte immerhin 14 Tage. Das neue Jahr war kaum eine halbe Stunde alt, als Sirenen zu heulen begannen. Die Feuerwehr fegte mit Blaulicht und Martinshorn durch alle Strassen und feierte so den Beginn des neuen Jahres. Noch schlechteres Wetter bewog uns dann nach dem Ausschlafen, die Schiffe für die Heimfahrt herzurichten. Am Neujahrsabend durchstreiften wir noch einmal das Städtchen mit den verschiedenen Beizlis. Dabei





hielten es einige lange aus und krochen erst ins Bett (zum Teil auf allen Vieren), als es draussen schon langsam hell wurde.

Nun schliesse ich den Bericht vom Wintertraining der kleinen Hallwilersee-Flotte und danke allen, die mitgemacht haben. Ich wünsche allen ein erfolgreiches 1999.

Max von neuen 13979 Team

[Die Reaktion dankt Max, dass er als Neuling sich schon so aktiv am Schreiben beteiligt. - Wenn alle so wären, hätten wir keine Mühe Artikel zu finden.]

Auflösung Kreuzworträtsel aus 4-98

1a	V	E	R	K	L	I	C	E	K	E	R	2f	P	I	G	H	I	E	14j	S	
3	O	B	U	L	U	S	4p	W	E	N	D	E	13	L	I	O	N	E	L		
5	R	A	T	E	N	D	O	N	N	E	R	W	E	T	T	E	R				
7	S	T	E	V	E	N	H	T	E	N	S	O	M	E	T	E	u	R			
9	C	U	R	R	k	z	L	E	s	M	M	E	17y	K	A	B	A	L	E		
H	15i	S	H	E	A	A	10	B	R	U	N	N	E	N	O	R	E	G			
O	11	T	U	E	C	K	E	21	U	S	A	N	T	22	D	O	N	F	A		
12	T	A	S	C	H	E	H	N	S	S	I	T	v	A	K	U	A	T			
E	N	16	A	m	N	T	R	A	G	E	E	N	E	N	w	E	N	N	T		
R	18	Z	W	I	L	L	q	I	N	G	E	G	N	K	A	G	T	A			
19n	S	E	o	G	E	r	L	A	N	F	A	E	N	G	E	R	25x	B	E	N	
O	R	A	T	O	20	K	N	O	T	E	N	24	I	R	L	A					
S		23	S	E	G	E	L	K	L	A	P	P	E	N	D						

Liebe Mitglieder der Flotte Zürisee

Schon wieder ist ein Sommer verfliegen, nach welchem der Wanderpreis der Flotte Zürisee nicht an den Besten unserer Flotte überreicht werden konnte.

Ich würde mich freuen, wieder einmal ein gemütliches Flottentreffen organisieren zu dürfen und dann den Pokal unserem Lokalmatador zu übergeben. Aber mir fehlt das gute Stück. Schaut doch einmal in Keller, Estrich und Zügelschachteln nach, ob Ihr Zinnkannen findet. Meinen Aufzeichnungen nach habe ich für das Jahr 1995 zum letzten Mal eine Flottenrangliste erstellt.

Leider sieht es so aus, dass ich auch im kommenden Sommer nicht viel Zeit für das Fireball-Segeln investieren kann.

Trotzdem würde ich gerne die Flotte zu einem Samstags-Training mit Regatta am Sonntag auf den Zürcherobensee einladen. Wie ist Eure Meinung? Wer würde mitmachen? Ich wollte dies schon 1998 durchführen, leider stand aber am dafür vorgesehenen Wochenende des SCOZ die Fireball-Regatta in Mammern auf dem Terminkalender.

Eine gute Segelsaison wünscht Euch

Ivo Helbling



Segelbekleidung

**BMS (Importeur) Musto, Henry Lloyd, Dry Fashion
Marine Pool etc.**

In unserem Segelshop finden Sie weiter:

Seekarten, Fachliteratur, Verzeichnisse für alle 7 Meere,
Flüsse, Kanäle und Seen, Video, CD ROM,
Software und Multimedia von Videosail und Delius
Klasing, Navigationsinstrumente, Automatic Westen,
Beschlüge, Tauwerk, Farben, Lacke und Zubehör,
Freizeitanzüge, Bademode von Jeton, Elfi und Lahco

Öffnungszeiten:

Mo	14.00 – 18.30 Uhr
Di – Fr	09.00 – 18.30 Uhr
Sa	09.00 – 16.00 Uhr
Mi	Abendverkauf bis 20.00 Uhr

Boots- und Sportbedarf
Jurassstrasse 17 - 5025 Uttensellen
Tel. 062 723 87 70 - Fax 062 723 88 73



SAILOR - SAILOR SPORT AG

ä Flottä-Bricht

Im Januar fand „geng wiä geng“ das traditionelle Saisoneroöffnungsessen bei Markus statt. Wie gewohnt wird gekocht und geplaudert und zum Schluß auch so richtig „bodenständig“ geschnupft, was für eine gewisse Person ein böses zweistündiges Nachspiel hatte.

Im Dezember, genauer gesagt, kurz vor Weihnachten trafen wir uns in Bern in einer gemütlichen „Beiz“, um die Saison 98 zu verabschieden und die neue Saison mit zunehmender Motivation in Angriff zu nehmen. Selbstverständlich ließen wir uns auch wieder einmal so richtig kulinarisch verwöhnen, was nichts anderes heißt, als daß man nicht gut segeln kann, wen man nicht gut ißt. „Altes Sprichwort von Töbu und mir“.

Der Rückblick auf das Jollenweekend in Thun, da muß ich ja wohl nicht mehr sagen, es hatte Wind in Hülle und Fülle, Wasser von oben und unten und im großen und ganzen war es ein gelungener Anlaß. (Danke an die Wettfahrtleitung und an die Notfallaufnahme Thun).

Die Fleet Championship 98 wurde souverän vom SUI 14495 Regula und Stefan gewonnen, auf Platz zwei Markus Läubli und Platz drei Töbu Wüthrich und ich.

Die Aktivität der Flotte Bern wird in der Saison 99 ein wenig abnehmen, da einerseits Regula und Stefan eine größere Reise antreten, das heißt in Zahlen eine Einbuße von 25 %, andererseits haben wir auch einen neuen Junior, Claudio Bischoff, der mit seinem Boot SUI 13977 auch in Zukunft auf unsern Seen hin und wieder anzutreffen sein wird.

Unsere Flotte wünscht euch allen einen guten Start in die neue Segelsaison 99.

SUI 14477 Dario A. Bischoff

Rangliste Flottenmeisterschaft 98

1	SUI 14495	Regula Baumgartner, Stefan Schärer
2	SUI 14337	Markus Läubli, Rolf Ingold
3	SUI14477	Tobias Wüthrich, Dario A. Bischoff
4	SUI14491	Martin Stolz
5		Nicole Stolz

Region de Neuchâtel - un retour?

apres quelques saisons d'absence, les freres Duvoisin sont bien decides a participer ä nouveau a quelques regates de Fireball. lis vont donc se construire une nouvelle coque, afin de retrouver cette ambiance qu'ils ont connue durant plus de dix ans. Et si tout se passe comme ils l'esperent, ils navigueront sur « leur » lac ä l'occasion des Championnat de Suisse qui auront Neu ä Yverdon. lis se rejouissent de revoir tous les amis a ce championnat.

Antony, Christoph et Frederic

Protokoll GV 98 (resp. 99)

Datum: 23.1.99

Ort: Clubhaus des SC Hallwil, Beinwil am See

Beginn: 17.50 Uhr nach dem Apero Anwesen-
sende: 40

Stimmberechtigte: 37

Entschuldigte: Lindy und Lucien Preuss, Urs
Fischer, Tobias Wüthrich, Werner Aebi,
Frangois Schluchter

1. Begrüssung

Die Präsidentin Regula begrüsst die Anwesen-
den, besonders auch die Neumitglieder: Ma-
nuel und Max Zubler, Claudio Bischoff, Sa-
muel Gautschi, Stefan Züst, Claudia Streuli.

Um regelmässig wiederkehrende Verwirrung
bei der Benennung der GV in Zukunft zu ver-
hindern, wird die GV nun mit dem Jahr, in
dem sie stattfindet, bezeichnet. Also ist dies
die GV 99, was nach den Statuten zulässig ist.

Dank geht an den SC Hallwil, der einmal mehr
sein Clubhaus zur Verfügung stellt.

2. Stimmzähler

Wie immer entscheidet die Sitzposition über
den Vorschlag zum Stimmzähler. Es trifft
Ivo Helbling und Samuel Gautschi, die auch
prompt gewählt werden.

3. Protokoll 97

Das Protokoll wurde in der Gazette 1/98 voll-
ständig publiziert. Es wird für korrekt befunden
und von der GV genehmigt. Dank geht an den
Verfasser Patrik Sprecher.

4. Regattawesen

Regattaplan:

Markus Läubli lässt die vergangene Saison
stichwortartig nochmals Revue passieren. Er
entschuldigt sich für die Panne mit St. Blaise
(die Regatta, die nicht stattfand). Besonders

erwähnenswert findet er das SFA-Forum,
das am Swiss Cup Murten stattfand. Er ver-
sucht dort geäusserte Ideen in seine Arbeit
einfließen zu lassen. Dieses Forum möchte
er 1999 wiederholen. Anschliessend erläu-
tert und ergänzt er den verteilten Regat-
taplan, der auch schon im Gazette 4/97 ab-
gedruckt war. Er ist nun definitiv.

Trainings:

Trainer in Port Camargue sind die Englän-
der Adam Bower (Fireballweltmeister 1997
und Relling Segelmacher) und Andrew Da-
vies (Schweizermeister 1997). Es wird wie-
der einiges zu lernen geben! Sie arbeiten
zu den selben Konditionen wie die Trainer
vergangenes Jahr. Stützpunkt ist die altbe-
kannte Ecole de Mer. Bis zur GV sind 5
Boote gemeldet. Weitere sind aber schon
dazugekommen ...

Für das Training in Biel ist Thomas Gau-
tschi die Ansprechperson, für dasjenige in
Flüelen ist es Kurt Liechti. Kurt möchte eine
Vor Anmeldung:

Spontan melden sich aus dem Publikum 8
Boote, in Flüelen wird daran gearbeitet,
dass dort ein permanenter Trainings-
stützpunkt entsteht (auch im Hinblick auf ei-
ne zukünftige SM oder EM). Eine separate
Publikation für diese beiden Trainings er-
folgt in der Gazette.

Aktivitätsnachweis:

Markus stellt ein Voranmeldungsblatt für
die Swiss Cup 99 Regatten vor:

Man soll sich darin bereits jetzt eintragen,
damit im voraus sichtbar wird, wo es Eng-
pässe geben könnte (Anzahl Teilnehmer
kritisch für den Swiss Sailing Aktivitätsnach-
weis, nachzulesen in Gazette 4/98 Seite 4
Aktivitätsnachweis). Einzelne Clubs haben
jetzt auch angefangen, einen Mindestbe-
trag einzufordern, falls nicht mindestens 15
Boote aufkreuzen!

EM/WM:

Für die WM stehen der SFA vorläufig 6 Plätze zur Verfügung. Fritz Widmer erhält als FI Executive einen separaten Startplatz, ebenso Lindy Preuss als Honorary Member, Erich Moser evtl. auch einen als FI PR Manager.

Zur Selektion haben sich bis zur GV 4 Mannschaften gemeldet.

Fritz Widmer, Eurocommodore, verkündet die zukünftigen EM und WM Orte:

EM2000: im Juli, nördlich von Dublin, Irland

WM2000: Februar/März in Pataya, Thailand

EM/WM2001: Brenzone am Gardasee, Italien

Eurocup:

Fritz orientiert über die Pläne, den Eurocup fallen zu lassen, da es scheinbar zu wenig Segler gibt, die sowohl über das nötige Geld und die Zeit verfügen, diesen zusätzlichen Regattazirkus zu bestreiten. Neu soll es aber die Grand Nationals geben! Jedes Jahr wird eine attraktive nationale Meisterschaft zum Grand National nominiert. So kommt zu EM, evtl. WM und der eigenen Meisterschaft eine weitere hochkarätige internationale Regatta ohne aber die Zahl der Regatten zu vergrössern.

Für 1999 ist Muiderzand in den Niederlanden über Auffahrt ausgewählt. Auf ans Usselmeer! Nächstes Jahr wird es voraussichtlich Nieuwpoort oder die UK-Nationals sein.

Schweizermeisterschaft:

Regula weist auf die SM-Ausschreibung im Gazette 4/98 hin. Sie findet in Yverdon über Pfingsten statt. Vorgesehen sind 9 Läufe, damit wirklich 4 Tage gesegelt werden. Der Club stellt die SM ohne Mithilfe der SFA auf die Beine. Weitere Infos werden in der nächsten Gazette folgen.

Die **SM 2000** findet in Biel statt, vorgesehen ist August/September. Ideen für die folgenden Jahre: Tessin (gekoppelt mit den Italienern), Flüelen, Thun.

Verschiedenes:

Markus gibt auf die nächste GV seinen Rücktritt bekannt. Er wird den Regattaplan 2000 aber noch machen. Dario Bischoff wäre ein möglicher Nachfolger. Markus möchte sich diese Saison besonders der Vorschoter-Börse widmen. Da er kein eigenes Boot mehr hat, wird auch er auf aktive Kuppelerei angewiesen sein (in unseren Kreisen übrigens kein anrühiges Gewerbe...!).

Slowenien hat gemäss Eurocommodore eine neue Klassenorganisation und schon eine Meisterschaft mit 40 Booten durchgeführt. Kontakte sind eingefädelt. Eine neue Reisedestination!

5. Mitteilungen aus dem Vorstand

Gazette:

Maja bittet darum, die neuerdings sehr zahlreichen Inserenten im Gazette zu berücksichtigen und sich dabei als FireballerIn zu erkennen zu geben. (Die Redaktion hat die Inserateinnahmen verdankenswerterweise etwa verdoppelt!)

Es ist vorgesehen, für 1/99 ein neues Titelbild zu kreieren. Michael und Maja fragen nach Kritik aus dem Publikum: Föni gratuliert zu den äusserst attraktiven Heften. Er findet das Gazette sehr wichtig für die Klasse, die sich damit profilieren kann und damit weit herum Beachtung findet. Grosser Applaus für das Redaktionsteam und Mitarbeiter. Regula bittet darum, Mehrexemplare an günstigen Orten wirklich aufzulegen.

Sekretariat

In Abwesenheit des Sekretärs orientiert Regula über den Mitgliederbestand. Die Beitragserhöhung hat kaum grosse Mutationen bewirkt: 9 Neumitgliedern stehen 9 Austritte gegenüber. 7 Mitglieder wurden wegen ausstehender Beiträge ausgeschlossen.

Presse

Die Yachting News gibt es nicht mehr. In seine Fussstapfen treten Swiss Boat und Yacht Schweiz. Welches Magazin sich bei den Lesern durchsetzen kann, wird sich zeigen. Mit beiden Redaktionen steht die SFA in Kontakt.

Präsidium

Nach einer Saison mit wenig Wind und eher schwacher Beteiligung (durchschnittlich nur 15.5 Boote/Anlass) haben die Fireballs den Swiss Sailing A-Klasse Status auch 1998 geschafft. Der Kreis der A-klassigen 2 Personenjollen wird immer kleiner: nur noch 420, 470, Pirat und Fireball können eine jährliche SM durchführen. Die Teilnehmerzahlen sind bei allen Klassen weiter am Sinken. Es liegt an uns, diese Tendenz zu stoppen. Ideen und Taten sind gefragt!

Zwar gab es 90 Boote an der WM 98 in Frankston, Australien. Es ist aber nicht zu übersehen, dass die Zahl der nicht englischsprachigen Mannschaften sehr klein war. Trotzdem: drei SUI/GER/NAM Teams waren dort: 10. Moser/Moser, 24. Nolle/Leemann, 54. Widmer/Allers. (Die Einrichtung für den Kontainertransport ist bei Mosers komplett vorhanden, für den Fall, dass jemand nach Thailand usw....)

1999 gibt es keine Bootschau in Zürich. An der letzten war die SFA vertreten. Das Interesse beim Publikum war dürftig (wie bei den anderen Jollen übrigens auch), aber die Kosten für uns sind auch sehr bescheiden, so dass eine zukünftige Teilnahme nicht zur Debatte stehen sollte. Der Effekt einer regelmässigen Präsenz oder Nichtpräsenz ist schwer abzuschätzen.

Der Eurocup fand bei einigen Schweizerinnen grossen Anklang. 1998 war's eine eher windige Angelegenheit. Der Eurocup findet in dieser Form leider nicht mehr statt. Neu

dafür sind die Grand Nationais!

Die SM in Brunnen wurde von Markus Hofstetter und Nelly Krieg gewonnen. Nelly ist damit die erste schweizer Schweizermeisterin in unserer Klasse. Herzliche Gratulation!

Einigen Unmut gab es über die Entscheidung des Klubs, die Meisterschaft schon am Sonntag zu beenden. In Zukunft werden mehr Läufe ausgeschrieben, damit dies nicht mehr passieren sollte. Dank an diejenigen, die mitgemacht haben.

Erfreulich viele SUI waren an der Euro auf dem Lipno, ernüchternd jedoch ihr Abschneiden.

Gratulation an Beate und Jörg für ihren 10. Schlussrang und Andy und Regula Lister für das Heimführen der Kuhglocke (Sieg 1. Lauf), was langsam aber sicher Tradition ist.

Ziele für die neue Saison: Spass am Regattasegeln und diesen weiterverbreiten, neue Leute anwerben und „alte“ pflegen, Niveau stärken.

6. Kasse

Beat verteilt Kopien der Bilanz 98 und dem Budget 99 und erläutert die wichtigsten Punkte:

Viele Mitglieder haben den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt. Liegt es am gemeinsamen Versand von Rechnung und Gazette? Es erfolgen Mahnungen.

1998 blieb ein Gewinn von 4799.90 Franken, der vor allem auf besondere Sparanstrengungen zurückzuführen ist. Auch Juniorensubventionen wurden kaum eingefordert. Die Inserateinnahmen in der Gazette übertrafen das Budget weit. Das Training in Port Camargue war überraschend deutlich billiger als veranschlagt.

Der Bazar wird auf 0 abgeschrieben und soll nicht mehr aufgestockt werden. SFA Artikel

werden zukünftig nur noch auf Bestellsbasis und nicht mehr auf Vorrat produziert.

Der Revisorenbericht von Marcel Wäspi wird vorgelesen. Er fällt positiv aus und wird von der Versammlung mit Applaus verdankt.

Es gibt keine Fragen aus dem Publikum, die Rechnung wird einstimmig angenommen.

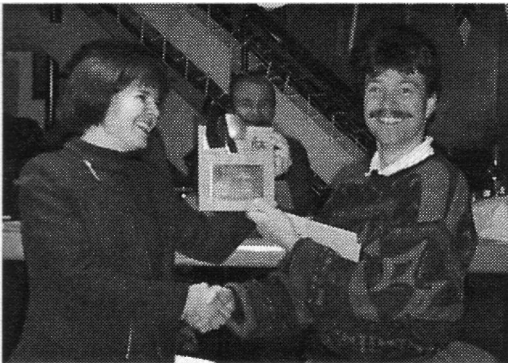
Auch zum Budget 99 gibt es keine Fragen und es wird einstimmig angenommen.

7. Statutenänderung

Auf Antrag des Vorstandes soll die Höhe der Mitgliederbeiträge aus den Statuten herausgenommen werden. In Zukunft schlägt der Vorstand die Beitragshöhe der GV vor, welche diese genehmigen kann. Der Antrag wird diskussionslos einstimmig angenommen.

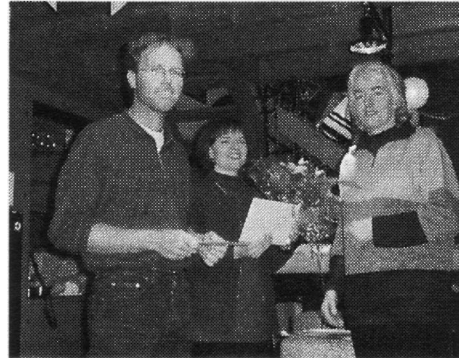
8. Swiss Cup 98

Markus macht auf die Tendenz aufmerksam, dass die Rangliste immer kürzer wird. Danach verliert er die ersten acht auf der nachher auch



verteilten Jahresrangliste:

Sieger 1998 sind Markus Hofstetter und Nelly Krieg. Sie erhalten den neuen Swiss Cup Wanderpokal. Weiter: 3. Erich Moser, 4. Kurt Liechti, 5. Stefan Schärer und Regula Baumgartner, 7. Rolf Ingold und Markus Läubli. Sie erhalten je einen 50 Franken Warengutschein von Duvoisin.



9. Ehrungen

Maja verabschiedet Regula als Präsidentin und Ruedi als Pressechef. Sie erhalten einen Gutschein für ein Skiweekend in Schönried im Berner Oberland.

10. Mitgliederanträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

11. Wahlen

Wiederwahlen:

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder werden mit Applaus bestätigt.

Neuwahlen:

Roger Leemann, bekannt als Macher der SFA Homepage und als Sonbull, stellt sich als Pressechef zur Verfügung. Er wird einstimmig mit Applaus gewählt.

Barbara Lüscher übernimmt das freierwerbende Sekretariat. Auch sie wird einstimmig mit Applaus gewählt. In Abwesenheit wird Francois Schluchter einstimmig als neuer Präsident gewählt.

Die Adressen der neuen Vorstandsmitglieder werden in Gazette 1/99 zu finden sein.

12. Verschiedenes

Regula Baumgartner wundert sich darüber, das nur eine Person Juniorensubvention

beantragt hat. Sie ruft die Junioren dazu auf, von den Subventionen Gebrauch zu machen. Das neue Antragsformular mit Reglement für die Saison 99 wird mit Gazette 1/99 verschickt.


Duvoisins stiften zwei Gutscheine ä 50 Franken, die unter den Anwesenden verlost werden. Manuel Zubler und Michael Schäfer sind die Glücklichen.

Die GV wird um 19 Uhr 30 beendet. Danach folgt der übliche Grillplausch, der noch von Fönis angekündigter Videoproduktion von der Euro und dem FI-Video bereichert wird.

Winterthur, 8. Februar 1999

Ruedi Moser

**Ketten / Seile
Abdeckplanen
Bootszubehör
Bojen / Beschläge
Segelschuhe / Stiefel
Schutznetze / Gurten
Segel-/Freizeitbekleidung
Eigene Werkstatt für
Spleissen / Pressungen**



Seilerei Denzler AG
Torgasse 8, beim Bellevue, 8024 Zürich
Tel.: 01 252 58 34 - Fax.: 01 252 39

Budget SFA 1999

Mitgliederbeiträge	10000.00
Verkaufserlös Bazar	0.00
Inserateerlös	2200.00
USY-Subventionen	2000.00
FI-Subscription	1750.00
Training Porte Camargue	3000.00
Subvention Jun.	500.00
Flottenbeiträge	100.00
Administration	1200.00
Gazette (inkl. Frankaturen)	4100.00
Preise Bestenliste	600.00
PR / Swiss-Boat	500.00
Training Schweiz	500.00
Subvention Meldegeld SM	0.00
Wareneinkauf	0.00
Warenausgang	0.00
SM	500.00
USY Klassenbeitrag	100.00
Subvention WM	2000.00
	<u>14200.00</u>
Verlust	650.00
	<u>14850.00</u>

Budget SFA 1998

Mitgliederbeiträge	8000.00
Verkaufserlös Bazar	1000.00
Inserateerlös	1600.00
USY-Subventionen	2000.00
FI-Subscription	1750.00
Training Porte Camargue 1998	3000.00
Subvention Jun.	800.00
Flottenbeiträge	100.00
Administration	400.00
Gazette (inkl. Frankaturen)	4300.00
Preise Bestenliste	300.00
PR / Swiss-Boat	800.00
Training Schweiz	500.00
Subvention Meldegeld SM	500.00
Wareneinkauf	500.00
Warenausgang	1000.00
SM	800.00
USY Klassenbeitrag	100.00
Subvention WM	1200.00
	<u>12600.00</u>
Verlust	3450.00
	<u>16050.00</u>



BOOTSDECKEN · BACHES

• nouvelle qualité:
en tissu longue
durée REGENTEX®

• jetzt neu aus
dauerhaftem
REGENTEX®

- Centender
- Europe
- FD
- Finn
- Fireball
- Korsar
- Lasar
- Vaurien
- 420
- 445
- 470
- 485
- 505

En vente chez
votre détaillant
ou chantier naval

Le distributeur
des meilleures marques

bucher
+ **walt** 2072 St-Blaise/NE
rte de Soleure 8 • 032/755 95 00

neu*neu fönis feurige fireballkappe **neu*neu**



Preis SFA-Kappe: Fr. 25.-

Bezug: Hand Work Atelier Ursula Roth,
Meierhofweg 10, CH-5024 KUETTIGEN

Farben: Weiss, Schwarz, Rot usw.

Dächlein: Wildleder in dev. Farben

SwissFireball Association Beitrittserklärung/Inscription

Ich trete als Aktiv/ Passivmitglied bei.
Je m'inscris comme membre actif passif.

Name / Nom: _____

Vorname / Prénom: _____

Strasse / Rue: _____

PLZ / CP: _____ Ort / Lieu: _____

e-mail: _____

Geburtsdatum / Date de naissance _____

Telephon / Téléphone: (P) _____ (G) _____

Segelklub / Club de Voile: _____

Bootsliegeplatz / Lieu de stationnement du bateau: _____

Fireball SU: _____

Baujahr / Année de construction: _____

Hersteller / Constructeur: _____

Datum / Date: _____

Unterschrift / Signature: _____

Einsenden an / Envoyer à : Barbara Lüscher, Schützenstr.8, 8400 Winterthur

Mitgliederbeiträge: Aktive 80.-, Junioren 50.-, Passive 40.-

Swisscup 99



Regatta Datum Club Klassen Meldeadresse Meldeschluss Nachmeldung Meldegeld Liegeplätze Erster Start Letzter Start Besonderes Kontaktperson Anfahrtsweg	Swiss Cup Mammern 17./18. April 1999 Seglervereinigung Mammern SVM Fireball, Contender, Korsar Stephan Ritzler Fax 052 720 23 42 Montag 12. April 1999 Clubhaus bis 1 Stunde vor Start Fr. 40.- Landungssteg, Seestrasse, Wiese Sa, 14.00/z Vfg 13.30 So, 15.00 Nachtessen am Samstag im Hecht-Saal Stephan Ritzler Mammern Restaurant Hecht	Swiss Cup Thun 01./02. Mai 1999 Thunersee Yacht Club TYC Fireball, Star, Drachen, H-Boot Dario Bischoff (Flottenchef Bern) Tel 033 336 01 04 - 01. Mai 1999, 12.30 Fr. 30.- Hafen TYC Sa, 14.00 So, 15.00 Nachtessen im SFA-Rahmen Dario Bischoff (Flottenchef Bern) Autobahnausfahrt Thun-Süd-Gwatt
Regatta Datum Club Klassen Meldeadresse Meldeschluss Nachmeldung Meldegeld Liegeplätze Erster Start Letzter Start Besonderes Kontaktperson Anfahrtsweg	SM 99 Yverdon 20. -24. Mai 1999 La Matelote Yverdon MY Fireball Francois Schluchter (Präsident) Tel 031 951 54 30 8. Mai 1999 120.- (Nachmeldung 150.-) siehe spezielle Ausschreibung Freitag: 13.00 Montag: 14.00 siehe spezielle Ausschreibung Francois Schluchter (Präsident) Autobahn Bern-Murten-Payerne	Swiss Cup Walensee 05./06. Juni 1999 Segelclub Oberer Walensee SCoW Fireball, OK-Jolle, 505er Ruedi Meier, 8882 Unterterzen Tel 081 738 25 21 Sonntag 30. Mai 1999 Clubhaus bis 1 Stunde vor Start Fr. 40.- (Nachmeldung plus Fr. 10.-) Hafen Unterterzen Sa, 13.00 So, 16.00 Mindestbeteiligung 12 Boote! Markus Hofstetter (Flottenchef) Mühlehorn-Murg-Unterterzen
Regatta Datum Club Klassen Meldeadresse Meldeschluss Nachmeldung Meldegeld Liegeplätze Erster Start Letzter Start Besonderes Kontaktperson Anfahrtsweg	Swiss Cup Sihlsee 19./20. Juni 1999 Segelclub Sihlsee Einsiedeln SCS Fireball, Finn, Moth, Laser Urs Länzlinger, 8840 Einsiedeln Tel 055 412 47 79 - Sa 19. Juni 1999 ab 10.30 - 12.00 Fr. 35.- Segelclub Sihlsee. nördliches Seeende Sa, 12.30 So, 15.00 - Ivo Helbling (Flottenchef) Schindellegi-Einsiedeln	Swiss Cup Stansstad 14./15. August 1999 Segelclub Stansstad Fireball, Laser, Compact Manuel Ingold Fax 041 362 12 44 - Sa 14. August 1999 ab 09.30- 11.30 Fr. 40.- Hafen Stansstad (Kieswerk) Sa, 11.30 Skippermeetingü! So, 15.00 Nachtessen im Club möglich Markus Läubli (Regattachef) Autobahnausfahrt Stansstad

Occassionsmarkt

SUI 14377 Winder composite, 1993, 2 Satz Segel, Mast eine Saison alt, schnelles Boot, top Zustand, Preis: 9500.-	Kurt Liechti (P) 062 771 08 88 (G) 041 910 00 77
Z 11958 Regattaboot mit allen Trimmöglichkeiten, Holz (Buchle), Baujahr 1978, 2 Satz Segel+ Ober- und Unterblache Preis: 1500.-	Silver Schlittler Dickbuch 8354 Hofstetten Tel. (P): 052 212 06 45 (G): 052 363 31 44
Fireball Nicolet CH `73 segelbereit mit Gross/Fock; inkl. Trockenplatz in Thun Lachensporthalle Nr.11 Preis: Boot 500.-; Trockenplatz 762.-/Jahr	Barbara Schild Raimattstr.3 3011 Bern Tel. 031 381 47 60 e-mail: barbara_schild@hotmail.com
SUI 14149 Holz (Mike Saul, GBR), 1990, 3 Satz Segel (1 neuwertig) schnelles Regattaboot mit allen Trimmöglichkeiten, ideal für Regattaeinsteiger, inkl Wasserungsrolli, Preis: 5000.-	Daniel Glauser Tel.: 01 363 36 49 e-mail: daglaus@hotmail.com
Trailer Portaflot , mit Einzelradaufhängung und Federung, top Zustand, Preis: 1000.-	
SUI 14376 Winder composite, 1993, Regattaboot, sehr guter Zustand div. Segel z.T. neu, Unter-/ Oberblache, inkl. Rolli Preis: 6900.-	Patrick Trüb Claridenstr.7 8810 Horgen Tel.: (P) 01 725 82 40 Tel.: (G) 01726 78 78
SUI 13756 composite, 1986, sehr guter Zustand, gutes Einsteiger/Regattaboot, inkl. 2 Satz Segel, Wasserungsrolli und Bootsdecke, Boots- und Liegeplatz am Bielersee kann übernommen werden (aktive, sehr hilfsbereite Fireballflotte) Preis: 3900.-	Thomas Gautschi Aebisstr.58 2503 Biel Tel.: 032 365 65 45

Redaktionsschluss Gazette Nr. 2-99:

10. Mai 1999

Impressum:

Swiss Fireball Association

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit ca 300 Exemplaren

Redaktion:

Layout:

Druck:

Maja Suter, Grossholzweg 19, 3073 Gümligen

Michael Schäfer, Personalhaus I/205, 8596 Scherzingen

Copy Quick, Bern

PP
8400 Winterthur

Adressberichtigung an:
Swiss Fireball Association
Schützenstr.8
8400 Winterthur

seit 1975



JÜRIG + ROSMARIE TSCHIEMER



Schiffsladen Steckborn

ÖÖ + ES GESCHLOSSEN
SOMMER 09.30 - 12.30 / 11.30 - 18.30 / SA 09.30 - 17.00
WINTER 10.30 - 12.30 / SA 09.30 - 12.30 / 11.30 - 15.30

Lager
Werft

HAFENANLAGE
POSTFACH 34
CH-8266 STECKBORN
TEL. 052 / 761 28 55
FAX 052 / 761 34 00

HENRI LLOYD

INFO
99



24./25. April 1999
Hausmesse
Wir zeigen alle
Neuheiten!
09.30 - 16.00 Uhr
mit Festwirtschaft